



Tagesmütterverein

Landkreis Göppingen

■ Beratung

■ Vermittlung

■ Qualifizierung



JAHRESBERICHT 2021



GEFÖRDERT DURCH

LANDKREIS
GÖPPINGEN

Herausgeber

Tagesmütter Göppingen e.V.

Ziegelstr. 35

73033 Göppingen

Geschäftsführerin: Bettina Bechtold-Schroff

Verantwortlich für den Inhalt: Bettina Bechtold-Schroff, Christine Hokenmaier

Fotos & Bilder

Umschlagseite vorne: © Konstantin Yuganov@stock.adobe.com

Sofern nicht am Bild anders angegeben, liegen alle Bildrechte beim

Tagesmütter Göppingen e.V.

Der vorliegende Jahresbericht ist im Juli 2022 erschienen und wurde klimaneutral in kleiner Auflage gedruckt. Eine elektronische Version ist unter www.tmv-gp.de abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorstand, Beirat, Kassenprüfung und Team	5
1.1	Mitgliederversammlung 2021	8
1.2	Veränderungen im Team	8
2.	KINDERSCHUTZ wird GROSS geschrieben.....	9
3.	Das neue QHB-BW und die Qualifizierung 2021	10
4.	Politische Kampagnen und Gespräche.....	11
4.1	Landtagswahlkampagne 2021	11
4.2	Bundestagswahlkampagne 2021	13
5.	Kooperationen mit Kommunen.....	15
5.1	Kooperation mit Bad Überkingen	16
6.	Statistik 2021.....	17
6.1	Kindertagespflegepersonen.....	17
6.2	Betreuungsplätze.....	18
6.3	Kurse und Tagesmütter/-väter-Treffs mit Fortbildungsthemen.....	19
7.	Ausbau der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen (TigeR).....	21
7.1	Uhingen: Mini-Hasen Diegelsberg	22
7.2	Heiningen: Starenschar.....	22
7.3	Ebersbach: Herzallerliebst	23
7.4	Rechberghausen: Zaubernest	23
7.5	Süßen: Wurzelzwerge.....	24
7.6	Bezgenriet: BiBaButzemann	24
7.7	Lauterstein: Sonnenhäusle	25
7.8	Ebersbach: Sulpacher Naturwichtel.....	26
8.	Zufriedenheitsabfrage	27
9.	Öffentlichkeitsarbeit	29
9.1	Veranstaltungen.....	29
9.2	Plakataktion	30
9.3	Schaukasten	30
9.4	Social Media – Facebook & Instagram	31
10.	Nachhaltigkeit	33
10.1	Mit Kindern Zukunft gestalten	33
10.2	Bäumchen pflanzen statt Weihnachtspost drucken.....	34
11.	Spenden	35
12.	Aktivitäten und Netzwerkarbeit.....	35
13.	Pressespiegel	37
13.1	Veröffentlichungen in der NWZ Göppingen und Geislinger Zeitung	37
13.2	Veröffentlichungen in Gemeindeblättern	48

Jeder Einzelne ist ein Tropfen,
gemeinsam sind wir ein Meer.“ –

Ryunosuke Satoro, japanischer Autor



Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresberichts,

gemeinsam haben wir mit allen Tagesmüttern und Tagesvätern im letzten Jahr wieder die schwierige Pandemiesituation bewältigt und gemeinsam sind wir ständig um liebevolle und qualifizierte Betreuungsplätze bemüht.

Gemeinsam und in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt widmeten wir uns im letzten Jahr intensiv dem Thema Kinderschutz und entwickelten ein Schutzkonzept, welches in Seminaren allen Kindertagespflegepersonen im Landkreis Göppingen vorgestellt wird. Dieses Schutzkonzept soll laufend weiterentwickelt werden und zu einer gemeinsamen Handlungsleitlinie mit allen Tagesmüttern und Tagesvätern zum Wohle unserer Tageskinder führen.

Gemeinsam mit unseren kommunalen Partnern, den Bürgermeister*innen und Gemeinderät*innen, sowie den Mitarbeiter*innen der Rathäuser sind wir engagiert im Ausbau der dringend notwendigen Betreuungsplätze und erfreuen uns an der Wertschätzung und Unterstützung unserer Arbeit.

Zu diesen und weiteren Themen informieren wir Sie mit diesem Jahresbericht.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen

Georg Kolb

1. Vorsitzender

Bettina Bechtold-Schroff

Geschäftsführerin/stv. Vorsitzende

1. Vorstand, Beirat, Kassenprüfung und Team

Vorstand



Georg Kolb
1. Vorsitzender



Danuta Günthner
2. Vorsitzende



Bettina Bechtold-Schroff
3. Vorsitzende



Ute Feldmaier-Kiebart
Kassiererin

Beirat



Heike Till



Angelika Göpfrich



Athanasios Spanos

Kassenprüfung



Manuela Müller



Cornelia Dieckmann

Team

Geschäftsführerin



Bettina Bechtold-Schroff

Stv. Geschäftsführerin



Sonja Elineau

Pädagogische Fachberatung



Elke Danzer



Jessica Heikamp



Angelika Plechaty



Katrin Glässel



Stefanie Vogg



Ilona Giannini
(ab. 01.04.21)



Sophia Eberhard
(ab 01.11.21)



Kirsten Bösing
(bis 31.03.21)



Angelika Göpfrich
(bis 31.12.21)

Qualifizierung



Monika Banschbach



Angelika Kirchner



Brigitte Hansen
(bis 31.12.21)



Antjana Rühle
(seit 01.03.21)

Fachberatung TigER und Öffentlichkeitsarbeit



Sonja Elineau



Christine Hokenmaier



Kristin Taust
(seit 01.07.21)



Kerstin Winnerlein
(bis 28.02.21)

Sekretariat



Gitta Modry



Sabine Zehnder

1.1 Mitgliederversammlung 2021

Unsere Mitgliederversammlung fand am 20.10.2021 im Gemeindehaus Oberhofen in Göppingen statt.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung gedachten alle Versammlungsteilnehmer*innen unserer verstorbenen Vorsitzenden Ilse Birzele. Sie führte seit 1982 ehrenamtlich den Verein und brachte die Kindertagespflege in Baden Württemberg entscheidend voran. Frau Birzele hinterlässt eine große Lücke, alle Anwesenden zeugten ihr großen Respekt und tiefe Dankbarkeit.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Versammlung war die Neufassung der Satzung des Vereins, die einstimmig beschlossen wurde. Wesentliche Neuerungen der Inhalte waren die Erweiterung des Vorstands um eine dritte Vorsitzende und die Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzes. Nach der Entlastung des Vorstands fanden die Neuwahlen statt. In einer offenen Abstimmung wurde wie folgt gewählt:

- 1. Vorsitzender: Georg Kolb
- 2. Vorsitzende: Danuta Günthner
- 3. Vorsitzende: Bettina Bechtold-Schroff
- Kassiererin: Ute Feldmaier-Kiebart
- Kassenprüfung: Cornelia Dieckmann, Manuela Müller
- Beirat: Angelika Göpfrich, Heike Till, Athanasios Spanos

Wir gratulieren allen Vorstandsmitgliedern und Beiratsmitgliedern und danken von Herzen für das große ehrenamtliche Engagement.

1.2 Veränderungen im Team

Zum 28.02.2021 entschied sich **Kerstin Winnerlein** für eine Stelle mit einem anderen Aufgabenbereich. Frau Winnerlein war während ihrer fast vierjährigen Tätigkeit in der Fachberatung der TigeR-Gruppen und in der Öffentlichkeitsarbeit mit großer Einsatzbereitschaft für den Tagesmütterverein aktiv. Wir danken ihr für ihre verantwortungsvolle und gewissenhafte Arbeit.

Zum 31.03.2021 verließ **Kirsten Bösinger** nach über sechs Jahren engagierter Tätigkeit unser Team der Fachberatung. Wir bedauern ihr Ausscheiden außerordentlich und danken Frau Bösinger für ihre langjährige wertvolle Unterstützung, ausgezeichnete Leistung und ihre äußerst erfolgreiche und stets produktive Zusammenarbeit.

Zum 31.12.2021 mussten wir **Brigitte Hansen** als wertvolle Mitarbeiterin in der Qualifizierung verabschieden. Ihre strukturierte und fachlich versierte Tätigkeit war sehr geschätzt bei allen Kursteilnehmerinnen und vom gesamten Team. Wir wünschen Frau Hansen alles erdenklich Gute für ihre weitere berufliche Zukunft.

Zum Jahresende 2021 mussten wir unsere langjährige Kollegin **Angelika Göpfrich** nach über 28 Jahren der Tätigkeit für den Tagesmütterverein in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Wir danken Angelika Göpfrich für ihren jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz für den Tagesmütterverein und die Kindertagespflege, ihre liebenswerte und kollegiale Zusammenarbeit, ihr großes Engagement und ihre Gewissenhaftigkeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute und Gesundheit. Wir sind sehr glücklich, Angelika Göpfrich nun als Beiratsmitglied

gewonnen zu haben und weiterhin auf ihren reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen zu können.

Wenn **frischer Wind** in eine Sache gebracht wird, dann werden gewohnte Ordnungen durcheinander gewirbelt: Althergebrachte Prozesse werden hinterfragt, Dinge werden neu gedacht.

Frischen Wind brachten in 2021 wertvolle neue und junge Kolleginnen in unser Team:

Antjana Rüfle ist seit 01.03.2021 in der Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen engagiert und mit Tatkraft im Einsatz.

Ilona Giannini begleitet hochmotiviert seit 01.04.2021 Tagesmütter und Tagesväter in der Fachberatung in Ebersbach und Albershausen, sowie seit 01.10.2021 in der Beratung und Vermittlung von Kinderfrauen.

Kristin Taust bereichert unser Team als Fachberaterin der TigeR-Projekte seit 01.07.2021.

Sophia Eberhard ergänzt unser Team mit fachlicher Expertise und Engagement seit 01.11.2021 in der Fachberatung in Eislingen und Ottenbach.

2. KINDERSCHUTZ wird GROSS geschrieben

Neufassung des §8a SGB VIII – Seminare für alle Kindertagespflegepersonen im Landkreis

Der Kinderschutz und die Achtung der Kinderrechte sind uns als Verein und all unseren Tagesmüttern und Tagesvätern schon immer ein wichtiges Anliegen. Deshalb setzen wir uns seit vielen Jahren in der Qualifizierung aller Kindertagespflegepersonen mit diesen Themen auseinander und arbeiten in enger Kooperation auch mit dem Kreisjugendamt und mit dem Kinderschutzbund zusammen.

Nun wurde der Kinderschutz in der Kindertagespflege auch gesetzlich nochmals stärker verankert: Eine wesentliche Neuerung im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz betrifft die Ausweitung des Schutzauftrages auf Kindertagespflegepersonen nach § 8a (5) SGB VIII. Zukünftig muss in einer Vereinbarung zwischen jeder Kindertagespflegeperson und dem Kreisjugendamt sichergestellt werden, dass der Schutzauftrag erfüllt wird und die darin festgeschriebenen Schritte eingehalten werden. Diese Vereinbarung wird fester Bestandteil der Pflegeerlaubnis sein.

Um den neuen Aufgaben und Herausforderungen gerecht zu werden, hat unser Team in Kooperation mit dem Kreisjugendamt im vergangenen Jahr einen Klausurtag dem Thema „Schutzkonzept in der Kindertagespflege“ gewidmet und wichtige Schritte eines Schutzkonzeptes in der Kindertagespflegestelle und im Tagesmütterverein erarbeitet. Hierzu gehören ein Verhaltenskodex und eine Selbstverpflichtungserklärung, sowie die Handlungsleitlinien im Falle einer Kindeswohlgefährdung. Diese Inhalte dienen als Grundlage für eine von Wertschätzung, Toleranz und Respekt geprägten Haltung und bieten Orientierung im alltäglichen Handeln.

Um alle Kindertagespflegepersonen ausführlich über die Vereinbarung mit dem Kreisjugendamt, über die Inhalte der Selbstverpflichtungserklärung und des Schutzkonzeptes zu informieren, wurden Schulungsseminare geplant.

3. Das neue QHB-BW und die Qualifizierung 2021

Die neue Verwaltungsvorschrift in Baden-Württemberg vom 06.04.2021 sieht eine mindestens 300 Unterrichtseinheiten (UE) umfassende Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen nach dem Qualifizierungshandbuch Baden-Württemberg (QHB-BW) vor. Das QHB-BW wurde auf Grundlage des QHB des Deutschen Jugendinstituts erstellt. Kernpunkt dieser neuen Qualifizierungsordnung ist die kompetenzorientierte Methodik des Unterrichtens, d.h. die Teilnehmer*innen in ihrer Kompetenz anzuerkennen und die individuellen Kompetenzen zu erweitern.



Das Jahr 2021 war für uns das Jahr des Übergangs von der früheren Systematik des DJI-Curriculums. Wir packten die Umstrukturierung der Qualifizierung und den Umzug in unsere neuen Qualifizierungsräume an. Zusätzlich hat sich das Qualifizierungsteam durch die Einstellung einer neuen Kollegin vergrößert. Im Januar begannen die letzten beiden Kurse nach dem DJI-Curriculum mit 160 UE.

Alle laufenden Kurse wurden, Corona bedingt, sowohl in Präsenz als auch online unterrichtet. Dabei brachten sich die Teilnehmer*innen kreativ und souverän ein und erweiterten ihre Kompetenzen in diesem Bereich. Das gesamte Team möchte daher ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmer*innen aussprechen, die sich mit viel Engagement auf die neue Form des Unterrichts eingelassen haben und ebenso an ihre Familien, die sie dabei tatkräftig unterstützt haben. Gleichwohl schätzten es alle Teilnehmer*innen und Qualifiziererinnen sehr, sich in den wärmeren Monaten wieder in Präsenz treffen zu können. Hierfür nutzen wir rege unser neu eingerichtetes Qualifizierungszentrum in der Rosenstraße. Zusätzlich unterstützten uns dankenswerter Weise unsere Tagesmutter Brigitte Bürger mit ihren großzügigen Räumlichkeiten in Eislingen und SOS-Kinder-und-Jugendhilfen Göppingen mit ihrem Tagungsraum.

Im September wurde der erste Kurs „Qualifizierung für bereits tätige Kindertagespflegepersonen“ angeboten. Dieser umfasst 140 UE und die erfahrenen Kindertagespflegepersonen können damit ihre bisherige Qualifizierung auf 300 UE erweitern. Der Kurs stieß auf großes Interesse und startete mit 10 motivierten Teilnehmerinnen. Aufgrund der großen Nachfrage werden in 2022 zwei weitere Kurse stattfinden.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr war das Einbeziehen aller Akteure bei der Umstellung auf das neue Qualifizierungskonzept. Die Qualifizierungsfachkräfte, Angelika Kirchner und Monika Banschbach, haben die Kooperationspartner, die zuständige Fachberatung Kindertagesbetreuung des Kreisjugendamtes, die Fach-Referent*innen und das Team in mehreren Veranstaltungen geschult. Die Beteiligten wurden mit kompetenzorientierten Methoden vertraut gemacht. Zusätzlich wurden die Verfahrenswege weiterentwickelt und auf die neuen Anforderungen angepasst. Wir freuen uns sehr über die große Beteiligung und das hohe Engagement aller, sich fachkundig einzubringen.

4. Politische Kampagnen und Gespräche



Der Landesverband Kindertagespflege ist unser starker Partner auf Landesebene und setzt sich fortlaufend und mit Nachdruck für gute Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege ein. Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter*innen des Landesverbands sind engagiert und

tatkünftig in der Entwicklung von politischen Kampagnen, um auf Landes- und auf Bundesebene die Ziele einer gleichberechtigten Kindertagesbetreuung zu erreichen.

4.1 Landtagswahlkampagne 2021



Am 16.02.2021 fand im Zuge der Landtagswahlkampagne des Landesverbands der Kindertagespflege „Kindertagespflege Gesetz(t)!“ ein Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Sascha Binder in der Außenstelle in Geislingen statt. Und am 25.02.2021 bekamen wir Besuch von der Landtagswahlkandidatin Heidi Nader in Göppingen. Beide zeigten sich sehr interessiert an der Arbeit aller Kindertagespflegepersonen und versprachen, sich engagiert für die Belange der Kindertagespflege im Land einzusetzen.



Wesentlicher Punkt der Kampagne war die Überführung der Verwaltungsvorschrift in ein Gesetz, sodass die Regelungen für alle Beteiligten verbindlich sind und Handlungssicherheit gewährleisten. Aufgrund der Kampagne wurde eine Arbeitsgruppe auf Landesebene initiiert, die nun an der inhaltlichen Ausgestaltung des gesetzlichen Rahmens arbeitet.



Am 04.03.2021 fand ein Online-Austausch mit Kathinka Kaden, Landtagskandidatin der Grünen, statt und am 07.04.2021 konnte mit der Grünen Landtagsabgeordneten Brigitte Lösch gemeinsam mit der Geschäftsführerin des Haus der Familie Göppingen, Barbara Hofgärtner, eine anregende Diskussion über dringende und verbesserungswürdige Themen beider Einrichtungen stattfinden. Frau Lösch betonte, auch innerhalb ihrer Fraktion auf die notwendige Unterstützung der politischen Forderungen hinzuwirken.



4.2 Bundestagswahlkampagne 2021



Am 03.08.2021 besuchte uns die Bundestagsabgeordnete Heike Baehrens und zeigte großes Interesse und Offenheit für die politischen Forderungen zur Verbesserung der Situation in der Kindertagespflege.



Gesprächsinhalt war die Kampagne des Landesverbands der Kindertagespflege "Kindertagespflege gleichbereCHTigt!". Hierbei ging es insbesondere um die Gleichberechtigung der Kindertagespflege am Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Schulkinder, um den Ausbau des Berufsbildes „Kindertagespflegeperson“ und um die weitere Finanzierung der Projekte aus dem Gute-Kita-Gesetz, welches in Baden-Württemberg zur Verbesserung der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen geführt hat.

Am 20.09.2021 bekundete der Bundestagskandidat Jan Olsson sein Interesse und seine Bereitschaft, sich bei Einzug in den Bundestag für die Verbesserung der Bedingungen der Kindertagespflegepersonen einzusetzen. Herr Olsson war sehr aufgeschlossen und interessiert und das Gespräch verlief sehr wertschätzend.



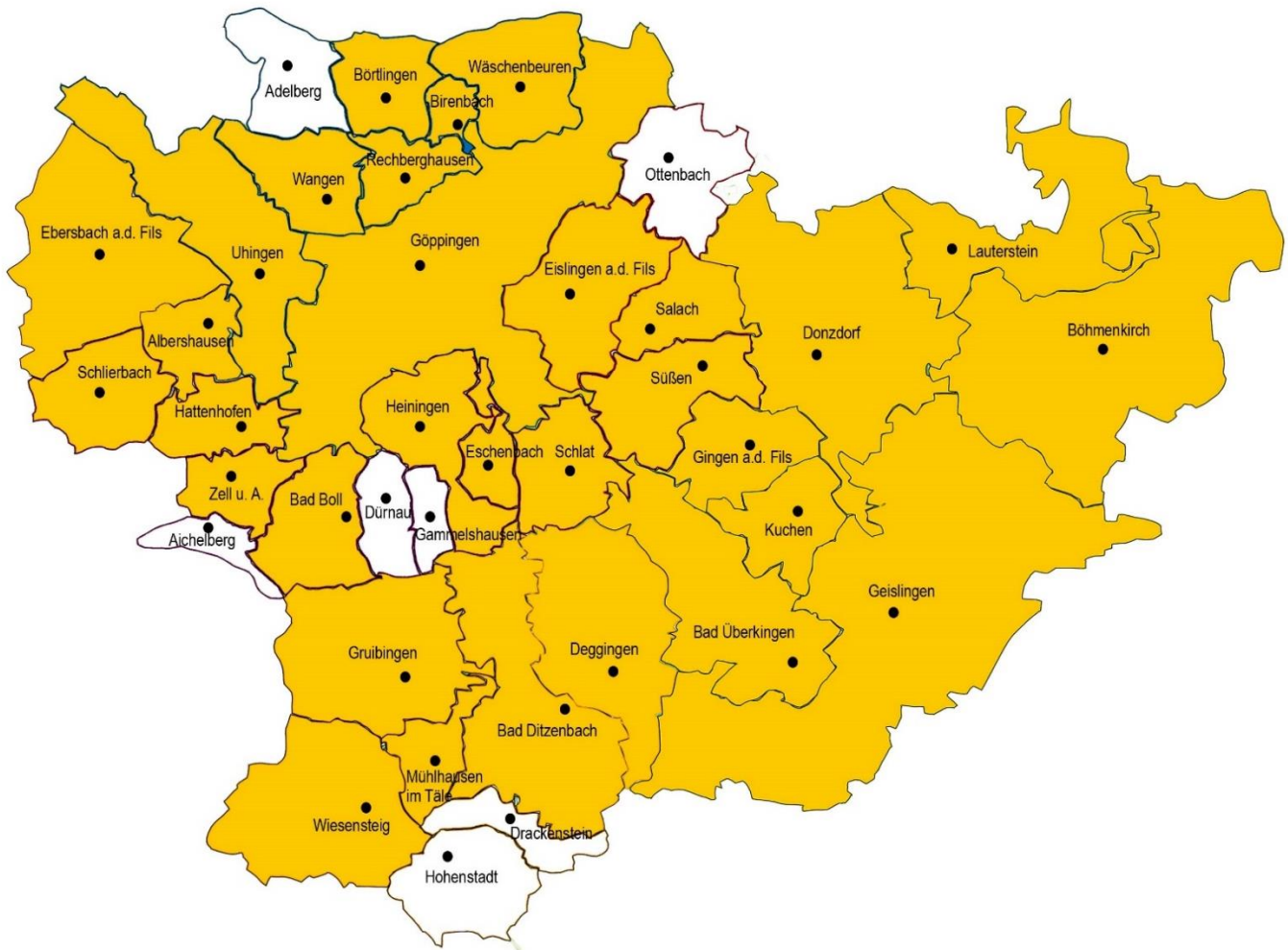
Am 21.09.2021 ermöglichte uns der Bundestagsabgeordnete Herrmann Färber bei seinem Besuch im Tagesmütterverein, die politischen Forderungen auf Bundesebene anzubringen. Herr Färber betonte hierbei sein Verständnis für die Notwendigkeit, die Kindertagespflege als gleichberechtigte Betreuungsform anzuerkennen und zu stärken.



Wir danken unserem Landesverband für die überaus engagierte Vertretung unserer politischen Ziele und allen politischen Vertreterinnen und Vertretern für die so wertvolle Unterstützung!

5. Kooperationen mit Kommunen

Die Anzahl der Kooperationsvereinbarungen mit den Kommunen stieg im Statistikjahr 2021 auf 31 und mit drei weiteren Kommunen wurde zu Beginn des Jahres 2022 bereits eine Vereinbarung unterzeichnet. Somit besteht bei Erstellung dieses Jahresberichts mit fast allen Städten und Gemeinden des Landkreises eine enge Kooperation hinsichtlich der Schaffung und Begleitung von qualitativ hochwertigen Kinderbetreuungsplätzen. Wir sind sehr dankbar für die Wertschätzung des qualifizierten Betreuungsangebots unserer Tagesmütter und Tagesväter und für die sehr positive Zusammenarbeit mit den Kommunen.



Um die Kindertagespflege für unsere Tagesmütter und Tagesväter auch finanziell attraktiver zu gestalten, werben wir für kommunale Zuschüsse. So haben viele Kommunen im Landkreis den Kooperationsvertrag nach neuem Muster abgeschlossen oder ergänzt. Insbesondere die Übernahme der hälftigen Sozialversicherungsbeiträge für alle Kindertagespflegepersonen ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Einkommenssituation.

Durch eine interkommunale Vereinbarung soll nun entsprechend den Plätzen in Einrichtungen ein Finanzausgleich zwischen den Kommunen erfolgen, insofern ein Kind in einer Nachbarkommune betreut wird. Dies ist wichtig und sinnvoll, um die Auslastung der Plätze innerhalb des Landkreises zu forcieren und den Bedarfen der Eltern nach flexiblen Betreuungslösungen zu entsprechen.

Am 06.12.2021 fand in einer Online-Bürgermeisterversammlung eine Aussprache hierzu statt. Vom Tagesmütterverein waren die Geschäftsführerin und stellvertretende Vorsitzende Bettina Bechtold-Schroff, sowie stellvertretende Geschäftsführerin Sonja Elineau dazu eingeladen. Alle Kommunen stimmten grundsätzlich der Vorlage zu. Nun muss dies auf örtlicher Ebene noch abgestimmt und unterzeichnet werden.

Auch über diesen neuen Schritt einer so fruchtbaren und wertschätzenden Zusammenarbeit sind wir sehr glücklich.

5.1 Kooperation mit Bad Überkingen

Der Tagesmütterverein und die Gemeinde Bad Überkingen haben eine umfangreiche Kooperationsvereinbarung am 29.09.2021 abgeschlossen. Die Vereinbarung wurde von Bürgermeister Matthias Heim und dem Vorsitzenden des Tagesmüttervereins Georg Kolb unterzeichnet.



Durch die Vereinbarung erhalten ortsansässige Tagesmütter und Tagesväter Unterstützung von der Gemeinde bei der Altersvorsorge sowie Kranken- und Pflegeversicherung. Weiterhin werden die Kosten der Qualifizierung und eine Ausstattungspauschale für jedes neu vermittelte Kind aus Bad Überkingen übernommen. Somit wird die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson auch langfristig attraktiv und es sollen Anreize geschaffen werden, neue Tagesmütter und -väter für diese anspruchsvolle Aufgabe zu gewinnen, um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen durch ein flexibles Angebot decken zu können. Ein weiterer Baustein der Kooperation ist die Unterstützung der Eltern. Zukünftig zahlen Eltern für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren nicht mehr als für eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung.

Der Tagesmütter Göppingen e.V. freut sich sehr über die Kooperation mit der Gemeinde Bad Überkingen und dankt auch dem Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen.

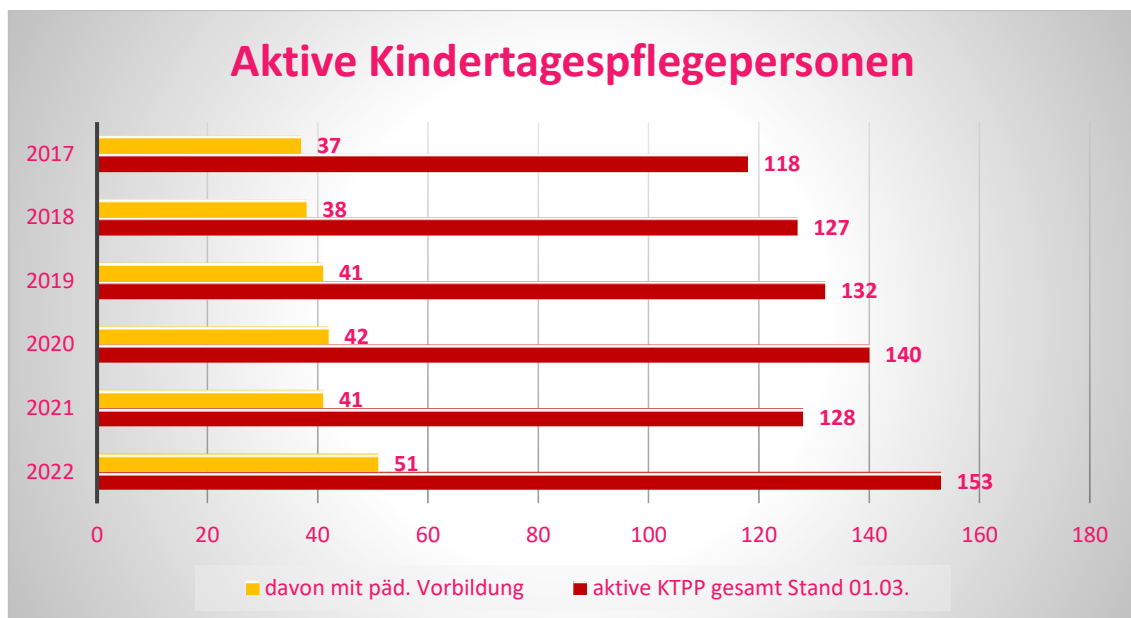
6. Statistik 2021

6.1 Kindertagespflegepersonen

Zum Stichtag 01.03.2022 waren beim Tagesmütterverein insgesamt 222 Kindertagespflegepersonen statistisch erfasst. Zu diesem Zeitpunkt waren 69 davon ohne ein aktives Betreuungsverhältnis. Es gibt verschiedene Gründe für das Pausieren wie z.B. die Elternzeit, doch der überwiegende Teil der hier erfassten Personen befand sich in der Phase der Qualifizierung und ist deshalb noch nicht aktiv in die Betreuung eingestiegen.

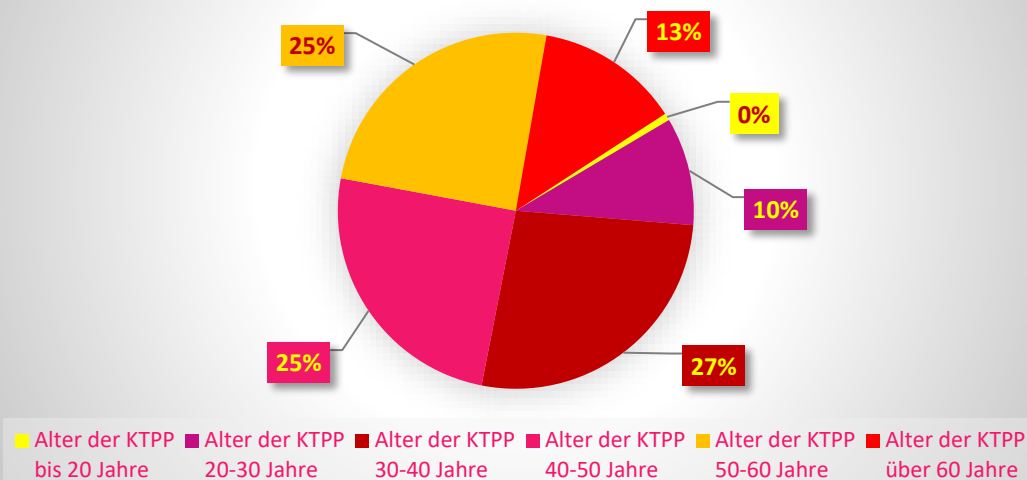
Die Anzahl der Tagesmütter und Tagesväter, die aktiv Kinder betreuten lag am 01.03.2022 bei 153. Dies ist ein Zuwachs von 25 aktiven Kindertagespflegepersonen im Vergleich zum Vorjahr.

51 der aktiven Kindertagespflegepersonen verfügten bereits vor Beginn der Qualifizierung über eine pädagogische Vorbildung. Wie auch in den vergangenen Jahren entspricht dies rund einem Drittel der aktiven Tagesmütter und Tagesväter.



Die Altersverteilung der tätigen Kindertagespflegepersonen, wie nachfolgend grafisch dargestellt, war weitestgehend identisch mit den vergangenen Jahren. 13% der Tagesmütter und Tagesväter waren zum Stichtag über 60 Jahre alt. Die Altersspanne der Kindertagespflegepersonen zwischen 30 und 60 Jahren war gleichmäßig verteilt und der Anteil der unter 30 jährigen Betreuungspersonen lag bei 10 %.

Alter der aktiven Kindertagespflegepersonen

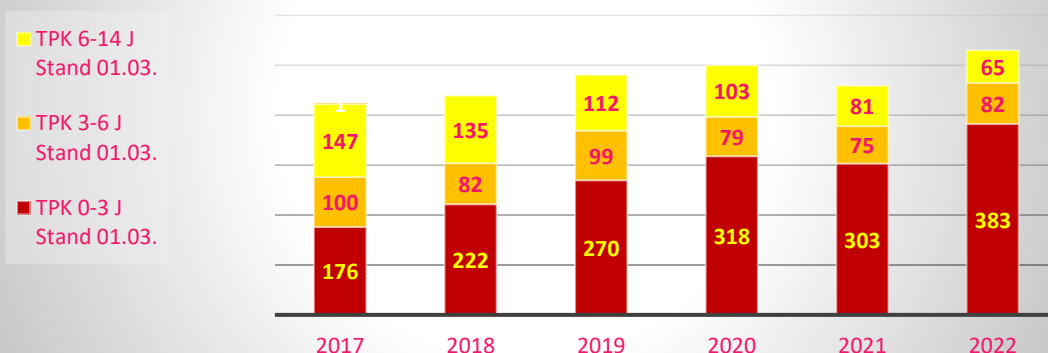


6.2 Betreuungsplätze

530 Pflegeverhältnisse waren am 01.03.2022 im Landkreis Göppingen statistisch erfasst. Dies ist ein Zuwachs von 71 Betreuungsverhältnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Altersverteilung der Kinder in Betreuung verlagerte sich, wie es sich auch schon in den vergangenen Jahren zeigte, weiter in den U3-Bereich. Bei 383 Pflegeverhältnissen waren die Kinder am Stichtag 01.03.2022 unter 3 Jahre alt. In beiden Altersgruppen ab 3 Jahren (3 – 6 Jahre und 6 – 14 Jahre) handelt es sich bei den Betreuungsverhältnissen in der Regel um eine Randzeitbetreuung neben dem Besuch des Kindergartens oder der Schule.

Betreuungsverhältnisse nach Alter der Tagespflegekinder



Der Bedarf an Betreuungsplätzen der Kommunen stieg im Statistikjahr weiterhin stark an. Deshalb kamen viele Kommunen auf uns zu und baten um Unterstützung und den Aufbau von Kindertagespflegen in anderen geeigneten Räumen (TigeR), s.a. Kapitel 7.

6.3 Kurse und Tagesmütter/-väter-Treffs mit Fortbildungsthemen

Im Mai 2021 startete die Umsetzung des Qualifizierungskonzeptes Baden-Württemberg nach dem Qualifizierungshandbuch des DJI (QHB) mit 300 Unterrichtseinheiten (UE), aufgeteilt in Kurs I mit 50 UE und Kurs II mit 250 UE. Die Kurse nach dem alten Konzept des Deutschen Jugendinstituts (DJI) mit 160 UE laufen im Juli 2022 aus. Die erste Anschlussqualifizierung mit 140 UE für bereits tätige Kindertagespflegepersonen begann im Oktober 2021.

Alle Qualifizierungskurse fanden je nach Situation und Pandemielage in Präsenz oder online statt.

Qualifizierungskurse

	Anzahl der Kurse	Teilnehmer*innen
DJI		
Kurs I	2 Kurse á 30 UE	17 Teilnehmer*innen
Kurs II	2 Kurse á 32 UE	12 Teilnehmer*innen
Kurs III	1 Kurse á 40 UE	11 Teilnehmer*innen
Kurs IV	2 Kurse á 58 UE	20 Teilnehmer*innen
QHB		
Kurs I	2 Kurse á 50 UE	19 Teilnehmer*innen
Kurs II	Kein Kursstart	
Anschlussqualifizierung		
Kurs	1 Kurs á 140 UE	10 Teilnehmer*innen
Gesamt		89 Teilnehmer*innen

Für die jährliche Weiterqualifizierung (Kurs V) mit 15 Unterrichtseinheiten, wurden ebenfalls digitale Fortbildungen angeboten und anerkannt.

Weiterqualifizierung mit 15 UE in Kooperation mit den Häusern der Familie

Anzahl Kurse	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer*innen
24	132	162 Teilnehmer*innen

Auch die regelmäßig stattfindenden Tagesmütter/-väter-Treffs, bei welchen die Kindertagespflegepersonen aktuelle Informationen erhalten und sich mit Themen rund um die Kindertagespflege beschäftigen, wurden in digitaler Form sowie in Präsenz durchgeführt.

Tagesmütter/-väter-Treffs mit Fortbildungsthemen

	Anzahl der Treffen mit UE	Teilnehmer*innen
Tagesmütter/-väter-Treffs in den Orten Geislingen/Göppingen/ Eislingen durch die Fachberaterinnen	7 mit je 2 UE	61 Teilnehmer*innen
Tagesmütter-Treffs für Kinderfrauen durch die Fachberaterinnen	1 mit je 2 UE	9 Teilnehmer*innen
Teamcoaching für Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen	1 mit je 2 UE	3 Teilnehmer*innen
Tagesmütter/-väter-Treffs für KTPP im TigeR durch die Fachberaterinnen	4 mit je 2 UE	32 Teilnehmer*innen
Gesamt	13 Treffen mit ges. 26 UE	102 Teilnehmer*innen

7. Ausbau der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen (TigeR)

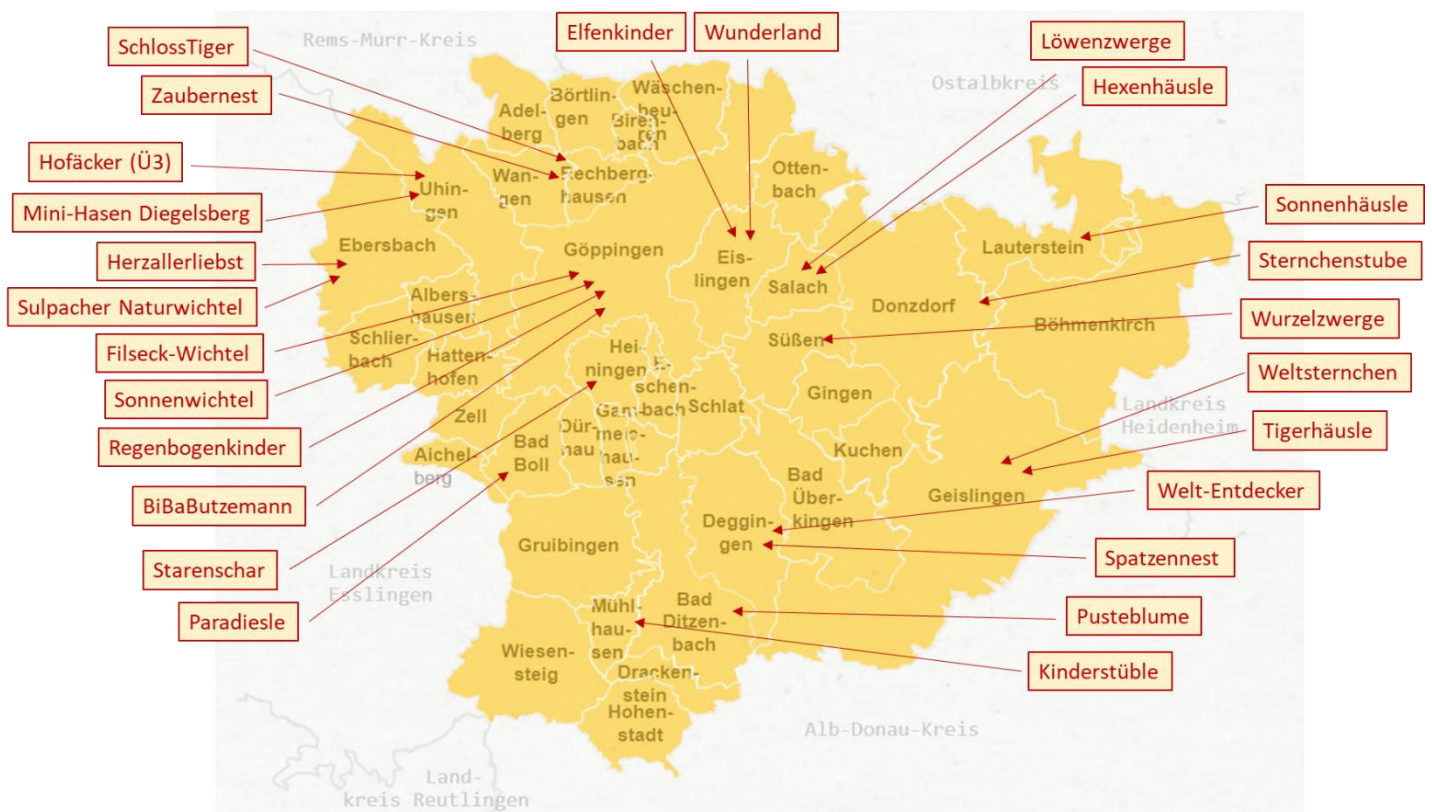
Das Jahr 2021 war geprägt von einem großen Arbeitspensum für das TigeR-Team des Tagesmüttervereins. Insgesamt wurden 5 neue TigeR im Landkreis eröffnet. Bei 2 TigeRn wurde die Anzahl der Betreuungsplätze durch eine Erweiterung des bestehenden Teams möglich gemacht. In 2 TigeRn gab es einen Team-Wechsel.

Das Konzept TigeR ist im Landkreis Göppingen bei kooperierenden Kommunen, Kindertagespflegepersonen und Eltern sehr beliebt, da es relativ unbürokratisch den Ausbau an Plätzen für unter 3-jährige ermöglicht, eigene pädagogische Konzepte und Schwerpunkte umgesetzt werden können und die familiennahe und flexible Betreuungsform in einer kleinen Gruppe eine individuelle Betreuung und Förderung der Kinder zulässt.

Wir schätzen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner*innen, den Tagesmüttern und Tagesvätern sowie den Eltern sehr.

Die Grafik zeigt alle 25 TigeR zum Jahresende 2021:

TigeR im Landkreis Göppingen



7.1 Uhingen: Mini-Hasen Diegelsberg



Die Mini-Hasen Diegelsberg starteten im Januar 2021 die erste TigER-Gruppe in Uhingen. Die Einliegerwohnung im Haus der Tagesmutter Sandra Hodzic eignet sich wunderbar für die Betreuung der Tageskinder. Hatice Murat ergänzt das Team in dem 9 Kinder betreut werden dürfen. Im Vertretungsfall werden die beiden durch die Tagesmutter Kristina Drevila unterstützt.

Durch die familiäre Betreuung und dem täglichen offenen Austausch fühlen sich Kinder und Eltern bei den Minihasen sehr wohl. Situationsorientiertes Arbeiten hat hier einen hohen Stellenwert. Die Tagesmütter können individuell auf jedes Kind eingehen und es so spielerisch fördern. Alle Räume sind so ausgelegt, dass die Kinder sie benutzen und umbauen können, wie sie möchten. Der Schlafraum wird zum Turn-/Bewegungsraum, die Küche wird zur Kreativecke, das Büro zur Erholungsecke, der Flur zur Rennstrecke, der Spielraum hat verschiedene Funktionsecken. Die große überdachte Terrasse wird täglich benutzt. Der große Garten mit den freilaufenden Hasen ist eines der Highlights.

Die drei Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind die Sprache, Motorik und Selbstständigkeit. Es gibt geregelte Abläufe, aber immer ausreichend Zeit, so dass nie ein Kind überfordert wird und sich und seine Grenzen ausprobieren kann. Täglich wird frisch und abwechslungsreich gekocht. Mit dem elektrisch betriebenen Kinderwagen (8 - Sitze) sind die Minihasen auch oft im Wald unterwegs und erforschen die Natur.



Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Tagesmütterverein und der Stadt Uhingen können die Minihasen den Kindern mit 3 Jahren einen lückenlosen Übergang in den Kindergarten ermöglichen.

Bild & Foto: Mini-Hasen Diegelsberg

7.2 Heiningen: Starenschar

Die Starenschar in Heiningen wurde im September 2019 von Heike Kaltenhofer (Erzieherin und Tagesmutter) mit 5 Betreuungskindern eröffnet. Unterstützt wird sie seit Juli 2021 von ihrem Ehemann Denis Kaltenhofer, der zurzeit die Qualifikationskurse zum Tagesvater absolviert. Nun betreut das Ehepaar 9 Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

Während der Betreuungszeit (07:30 - 16:00 Uhr) werden die Kinder ganzheitlich gefördert: Fein- und Grobmotorik, Geschicklichkeit, Kreativität, Rollenspiele, Bewegungslieder, Spaziergänge, spielen im Lichthof oder auf dem neuen hauseigenen Spielplatz. Jedes Kind kann sich wohlfühlen,



frei entfalten und bewegen. In der Starenschar wird großen Wert auf vollwertige und abwechslungsreiche Mahlzeiten gelegt, die täglich frisch zubereitet werden.

Damit die Kinder sich während der Betreuungszeit wohl fühlen und die Eltern sich ganz ohne Sorgen auf ihre Arbeit konzentrieren können, steht die Starenschar für eine intensive und informative Elternarbeit.

Bild & Foto: Starenschar

7.3 Ebersbach: Herzallerliebste

Am 1. August 2021 übernahmen Marina Kuntzer und Monika Geng den bestehenden TigeR in Ebersbach und führen diesen seitdem unter dem Namen Herzallerliebste. Bei allen Überlegungen und Handlungen zur Umsetzung ihrer Arbeit, steht das Kind als



wichtigste Hauptperson im Vordergrund. Deshalb bildet eine wohlbehütete sowie liebevolle Betreuung im familiären Rahmen das Fundament ihrer pädagogischen Arbeit. In Zusammenarbeit mit den Eltern soll den Kindern eine stabile und emotionale Basis ermöglicht werden, damit sie ihre Umwelt weitgehend selbständig erkunden können. Von einer wertschätzenden Haltung, dem Einfügen in eine Gruppe und dem gemeinsamen Aufgreifen und Erlernen von Regeln, sollen die Kinder nach Möglichkeit ihr ganzes Leben profitieren können.



Die situationsorientierte Arbeit gibt die Möglichkeit auf die Interessen und Bedürfnisse des Kindes einzugehen. Beim freien Spielen und Experimentieren wird den Kindern sorgfältig ausgewähltes Spiel- und Konstruktionsmaterial angeboten. Im täglichen Miteinander, durch angeleitete Lieder und Fingerspiele, das Vorlesen von Bilderbüchern und Geschichten, ermöglichen die Tagesmütter den Kindern einen Zugang zur Sprache. Durch die zentrale Lage des TigeRs an Wald, Wiesen und Feldern werden die Kinder bei täglichen Spaziergängen und Ausflügen zum nahegelegenen Spielplatz mit der Natur und ihrer Umwelt vertraut gemacht.

Bild & Foto: Herzallerliebste

7.4 Rechberghausen: Zaubernest

Das Zaubernest im Schlossmarkt 4 in Rechberghausen konnte im September 2021 endlich die Türen öffnen. Die Räume wurden von den beiden pädagogischen Fachkräften und Tagesmüttern Lisa Weiß und Vivian Schilkowski kindergerecht und liebevoll eingerichtet und gestaltet. Das Mobiliar wurde passend zum Konzept der „Erziehung zur Selbstständigkeit“ ausgewählt.



Im Spielraum wurden verschiedene Bereiche wie eine Bauecke, eine Kuschecke und eine Puppenecke geschaffen. Im Zaubernest können bis zu 9 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren betreut werden. Zur Freude der beiden Tagesmütter erfährt das Zaubernest bei Ausflügen mit dem elektrischen Kinderwagen und der Teilnahme an der dörflichen Gemeinschaft großes Interesse der Bewohner von Rechberghausen an ihrer Kindertagespflegestelle.

Bild & Foto: Zaubernest



7.5 Süßen: Wurzelzwerg

Im Oktober 2021 wurden die TigER-Räumlichkeiten in Süßen vom Team der Wurzelzwerg übernommen. Die beiden Tagesmütter Josepha Sparr und Manuela Jungnickel arbeiten hier seither zusammen und haben ihr Konzept im TigER umgesetzt.

Die Wurzelzwerg legen Wert darauf, viel Zeit an der frischen Luft zu verbringen, wobei die überaus großzügige Außenanlage, mit einem großen Wiesen- und Sandbereich die besten



Voraussetzungen dafür bietet. Gerne nutzen sie auch den Bollerwagen und die mehrsitzigen Kinderwagen, um Exkursionen auf nahegelegene Spielplätze, Wiesenbereiche oder zu Bauernhöfen in der Umgebung zu unternehmen. Josepha Sparr und Manuela Jungnickel freuen sich diesen TigER übernommen zu haben und setzen alles daran, den Kindern und Eltern eine liebevolle und qualitätsvolle Betreuung zu bieten.

Bild & Fotos: Wurzelzwerg



7.6 Bezgenriet: BiBaButzemann



Am 4. Oktober 2021 startete die Kindertagespflege BiBaButzemann in der Badstraße 60 in Bezgenriet. Mit dem Umzug von Süßen in die neuen Räumlichkeiten nach Bezgenriet wurden einige Änderungen vollzogen: Das bestehende Team aus Eva-Maria Wais (Tagesmutter) und Dajana Geldmacher (Tagesmutter) vergrößerte sich mit Jana Heybach (Erzieherin und Tagesmutter).

Ein wunderschönes Gartengrundstück konnte dazugewonnen und umzäunt werden. Somit fand auch die bereits vorhandene 12m-Kugelbahn und ein neuer Sandkasten aus vier 3m-Baumstämmen in Eigenbau Platz.

Zur ganzheitlichen Förderung bieten die Tagesmütter den Kindern aus dem Bewegungsspass Baden-Württemberg die Drachenstunden an. Und auch die Kooperation mit der Musikoase Süßen mit dem Konzept „Bim&Bam“ kann weitergeführt werden.

Die Eingewöhnung der Kinder erfolgte in zwei Gruppen nach dem Peer Group Modell. Erstaunt waren die Tagesmütter darüber, wie schnell und unterstützend diese Art der Eingewöhnung für die Kinder war. Bereits nach 14 Tagen konnte die zweite Kindergruppe mit der Eingewöhnung starten. Die Kinder und das Team sind schnell zu einer echten Gemeinschaft verschmolzen.

Bild & Foto: BiBaButzemann



7.7 Lauterstein: Sonnenhäusle



Das Sonnenhäusle in Lauterstein betreut bis zu 9 Kinder im Alter von 1-3 Jahren. Im Oktober 2021 sind die beiden Tagesmütter Linda Skrobic und Simone Hoyler in die provisorischen Räume der Seniorenresidenz

an der Lauter gezogen. Der Umzug in die lichtdurchfluteten, finalen Räume im Obergeschoss steht kurz bevor. Diese laden zum Wohlfühlen ein und sollen für Geborgenheit und ein heimeliges Gefühl bei den Kindern sorgen. Die großzügige Sonnenterrasse ist ein idealer Spielort. Durch die Betreuung in der Seniorenresidenz ist zukünftig ein Mehrgenerationen-Austausch geplant. Dieser wird im Haus oder auf dem angrenzenden neuen Spielplatz stattfinden und pädagogisch begleitet.



Das vollwertige Frühstück und Mittagessen wird täglich frisch von der Großküche im Haus zubereitet und angeliefert.

Ein täglicher und kooperativer Austausch mit den Eltern und eine familienunterstützende Betreuung sind den Tagesmüttern wichtig. Flexible Betreuungszeiten ermöglichen zudem eine bedarfsgerechte Betreuung der Tageskinder. Mit Ruhe, Gelassenheit und liebevollem Umgang wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich frei entwickeln zu können.

Bild & Foto: Sonnenhäusle

7.8 Ebersbach: Sulpacher Naturwichtel

Seit November 2021 betreuen Heike Grupp, Jennifer Franke und Karin Roos in der TigeR-Gruppe Sulpacher Naturwichtel in Ebersbach Fils 7 Kinder unter 3 Jahren in gemütlichen, neu eingerichteten Räumen auf 110 qm. Die Räumlichkeiten verfügen über einen großen Bewegungsraum, Kreativraum und Spielbereich, sowie einem separaten Schlafraum. Die Räume liegen am Ortsrand, wodurch viele Ausflüge in die Natur gut zu Fuß erreichbar sind.



Die nahegelegenen Bauernhöfe mit vielen verschiedenen Tieren und ebenso ein Spielplatz sind immer ein Highlight im Tagesablauf. Einmal in der Woche wird die TigeR-Gruppe aus dem Hofladen in der Nachbarschaft mit regionalen Produkten versorgt, da von den Tagesmüttern großen Wert auf

eine gesunde Ernährung gelegt wird. Im eigenen Hochbeet wachsen Radieschen, Karotten, Tomaten und Gurken. Dies bietet den Kindern einen reichen Erfahrungsschatz und weckt den Spaß an gesunder Ernährung.

Bild & Foto: Sulpacher Naturwichtel

8. Zufriedenheitsabfrage

Nach der Beendigung des Betreuungsverhältnisses erhalten alle Eltern einen Fragebogen vom Tagesmütterverein. Erfasst wird, wie zufrieden die Eltern mit der Betreuung ihres Kindes bei der Kindertagespflegeperson und mit der Beratung, Vermittlung und Begleitung durch den Tagesmütterverein waren. Die Erfassung der Elternzufriedenheit ist ein wichtiger Beitrag zum Qualitätsmanagement in der Kindertagespflege und damit zur steten Verbesserung der Qualifizierung, Beratung und Vermittlung von Kindertagespflegepersonen und des Angebots der Betreuung in der Kindertagespflege.



Die Bewertung ist skaliert mit den Werten „sehr zufrieden“, „zufrieden“, „ausreichend“ und „unzufrieden“.

Platz und Ausstattung der Tagespflegestelle

78,8 % der Eltern bewerteten die Ausstattung und das Platzangebot der Tagespflegestelle insgesamt als sehr zufrieden, 16,3 % waren zufrieden. Vor allem waren die Eltern sehr zufrieden mit dem kindgerechten Mobiliar und dem Spielmaterial. 84,2 % der befragten Eltern bewerteten dies als besonders positiv.

Betreuung und Pflege der Tagespflegekinder

Insgesamt waren 80,4% der befragten Eltern sehr zufrieden mit der Betreuung und der Pflege ihrer Kinder durch die Kindertagespflegeperson und 16,8% waren zufrieden. Vor allem mit der Zeit und Aufmerksamkeit, die die Tagesmütter und die Tagesväter den Tagespflegekindern hinsichtlich ihrer Bedürfnisse entgegengebracht haben und das Wohlbefinden des Kindes bewerteten die Eltern sehr positiv.

Verhalten der Kindertagespflegepersonen

Wie auch im vergangenen Jahr zeigte sich eine sehr hohe Zufriedenheit der Eltern hinsichtlich der Kennenlern- und Eingewöhnungsphasen. Die individuell und liebevoll gestaltete Eingewöhnungszeit bewerteten 87,9% mit sehr zufrieden und 12,1% mit zufrieden.

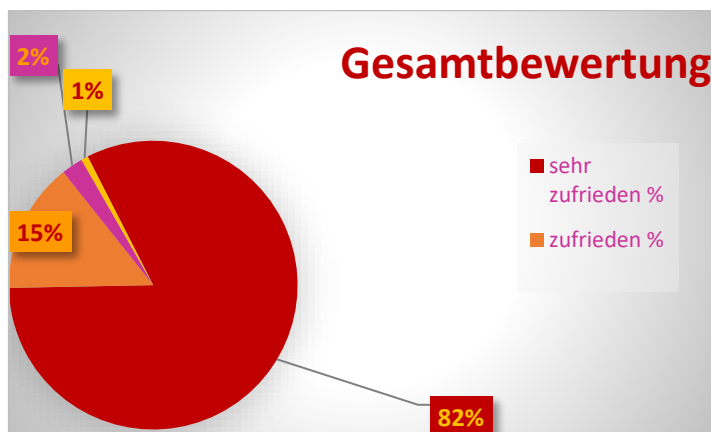
Zusammenarbeit mit den Kindertagespflegepersonen

Insgesamt haben 88,1% der Eltern die Zusammenarbeit mit den Kindertagespflegepersonen als sehr zufriedenstellend und 8,5 % als zufriedenstellend bewertet. Dabei wurden Aspekte wie die Zusammenarbeit und Absprachen mit den Tageseltern, Toleranz, Akzeptanz und Offenheit sowie Verlässlichkeit und Pünktlichkeit der Tagesmütter und -väter erfragt.

Zusammenarbeit mit dem Tagesmütterverein

Die befragten Eltern bewerteten insgesamt die Zusammenarbeit mit dem Tagesmütterverein mit 79,3% als sehr zufriedenstellend und mit 20,1% als zufriedenstellend. Insbesondere die ausführliche Beratung beim Erstgespräch und bei der Erstellung des Betreuungsvertrags wurde mit 82,5% als sehr zufriedenstellend eingestuft und von 17,5% der Eltern als zufriedenstellend.

Gesamtbewertung



Die Ergebnisse der Zufriedenheitsabfrage weisen auch dieses Jahr wieder auf ein überdurchschnittlich positives Bild der Arbeit unserer Tagesmütter und Tagesväter, sowie unserer Fachberaterinnen hin.

Mit Einverständnis der Eltern werden die persönlich erfragten Ergebnisse bezüglich der Tätigkeit der Kindertagespflegepersonen an diese zurückgemeldet. Diese Bewertungen ermöglichen uns eine unmittelbare Analyse der abgeschlossenen Betreuung und werden während den regelmäßig stattfindenden Jahresgesprächen zwischen unseren Fachberaterinnen und den Kindertagespflegepersonen besprochen.

9. Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Veranstaltungen

Um die Kindertagespflege als qualifiziertes Betreuungsangebot zu präsentieren, arbeiten wir mit zahlreichen Partner*innen zusammen, besuchen Veranstaltungen und nehmen an Austauschtreffen teil. Darüber hinaus engagieren wir uns immer bei Aktionen, die Kindern im Landkreis ein paar fröhliche Stunden bescheren, wie dem Weltkindertag in Göppingen und Geislingen.



Wir beim Weltkindertag am 20.09.2021 in Geislingen (oben) und Göppingen (unten).



9.2 Plakataktion

Ende des Jahres 2021 leuchteten unsere fröhlichen Werbeplakate erneut überall im Landkreis und sorgten für neue Interessentinnen und Interessenten an der Kindertagespflege.



|Fotos: APW

9.3 Schaukasten

Seit Dezember 2021 informiert ein Schaukasten am Eingang des Qualifizierungszentrums in der Rosenstraße Besucher und vorbeigehende Passant*innen über die Kindertagespflege und neue Qualifizierungskurse.



9.4 Social Media – Facebook & Instagram

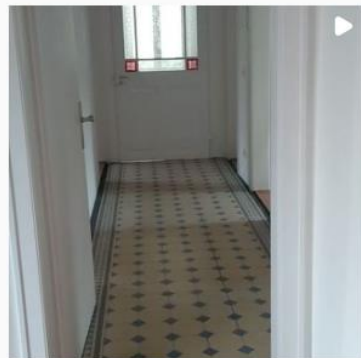
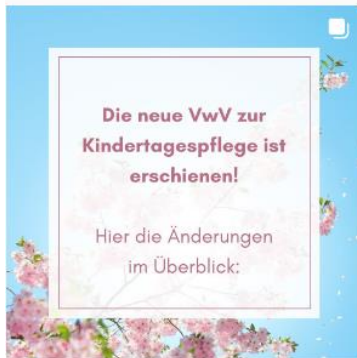
Über unsere Facebook-Seite informieren wir über Veranstaltungen und teilen Informationen zu aktuellen Anlässen:

www.facebook.com/tagesmuetter.gp/

Seit 2021 sind wir auch auf Instagram vertreten und freuen uns über die Vernetzung und den Austausch zu allen Themen rund um die Kindertagespflege:

https://www.instagram.com/tagesmuetter_gp/





10. Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit ist für das gesamte Team des Tagesmütter Göppingen e.V. besonders wichtig und ist in den Teamsitzungen regelmäßig auf der Agenda. Inhalt der Überlegungen ist die ökologische Gestaltung sämtlicher Arbeitsabläufe in den Geschäftsstellen. Wir machen uns Schritt für Schritt auf den Weg zu einer „fairen“ Geschäftsstelle. Dabei achten wir auf die Verwendung von regionalen, möglichst biologisch und fair erzeugten Produkten für unsere Bewirtung, auf möglichst wenig Verpackungsmüll, die Vermeidung von unnötigen Dienstreisen, u.v.m.

10.1 Mit Kindern Zukunft gestalten

In unseren Fortbildungen und Treffs haben wir die Möglichkeit das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (kurz BNE) mit den Kindertagespflegepersonen intensiv zu diskutieren. Unter dem Motto „Mit Kindern Zukunft gestalten“ konnten wir in 2021 attraktive und gut besuchte Fortbildungen anbieten. Im Austausch wurde schnell klar, dass BNE keine neue Aufgabe oder ein neuer Bildungsinhalt ist, sondern ein ganzheitliches Konzept, welches in vielen Kindertagespflegestellen bereits umgesetzt wird. Inhalte wie Naturerfahrungen, nachvollziehbare Lebensmittel, Müllvermeidung und Upcycling, Partizipation, Selbstwirksamkeit, Vielfalt erleben usw. sind bereits gelebter Alltag. Es gilt diese sichtbar zu machen und alle Beteiligten gut zu vernetzen, um neue Ideen auszutauschen. Der Grundstein für ein zukunftsfähiges Handeln unserer Kinder kann von uns allen gelegt werden.

Mit Kindern Zukunft gestalten
Nachhaltige Ideen für die Kindertagespflege

10.2 Bäumchen pflanzen statt Weihnachtspost drucken



Bäumchen pflanzen statt Weihnachtspost drucken - 2021 war vieles anders als gewohnt. So entstand im Team auch der Entschluss, unsere Weihnachtspost in diesem Jahr ausschließlich digital zu versenden.

Und damit das Einsparen nicht nur Ressourcen schont, sondern das Klima weiter verbessert und darüber hinaus noch Spaß macht, entschlossen wir uns dazu, anstelle der Weihnachtskartendruckerei einen Baum zu pflanzen. Für diese Idee war Göppingens Oberbürgermeister Maier schnell zu gewinnen. Dank der tollen Unterstützung durch das Referat Umweltschutz und Grünordnung, sowie den städtischen Bauhof, konnte die Baumpflanzaktion im Oberhofenpark stattfinden.

11. Spenden

Um unsere neuen Schulungsräume im Qualifizierungszentrum einzurichten benötigten wir Spendengelder. Wir haben uns bei der Spendenaktion der Kreissparkasse Göppingen #WirWunder beworben und konnten durch diese Aktion die notwendige Ausrüstung anschaffen. Deshalb gilt unser großer Dank der Kreissparkasse Göppingen und allen Spendern für diese hervorragende Unterstützung.



12. Aktivitäten und Netzwerkarbeit

Teilnahme an Arbeitskreisen – Treffen – Veranstaltungen

- Arbeitskreis Jugendhilfe
- Arbeitskreis Fachberatung
- Sitzung Zusammenschluss freier Träger
- Mitgliederversammlung Landesverband Kindertagespflege online
- Netzwerktreffen Gute Kindheit, LRA
- Bildungsträgerkonferenz Landesverband Kindertagespflege und KVJS
- Beraterkreis Qualifizierungsoffensive Kindertagespflege, Landesverband
- Regio-Treff Fachberatung TigeR

Januar	• Regio-Austauschtreffen TigER
Februar	• Gespräch mit Sascha Binder, Landtagsabgeordneter • Gespräch mit Heidi Nader, Kandidatin für die Landtagswahl
März	• Gespräch mit Kathinka Kaden, Kandidatin für die Landtagswahl • Gespräch mit Frau Szelest, Stadtverwaltung Ebersbach • Mitgliederkonferenz Landesverband Kindertagespflege
April	• Kooperationsgespräch mit Stadtverwaltung Eisingen • Sitzung Zusammenschluss freier Träger • Kooperationsgespräch mit Stadtverwaltung Göppingen • Besuch im Haus der Familie Geislingen • Teilnehme Arbeitskreis Psychosoziale Einrichtungen
Mai	• Austausch mit dem Tagesmütterverein Reutlingen • Runder Tisch Asyl Göppingen • Kooperationsgespräch Bad Überkingen
Juni	• Regio-Austauschtreffen TigER
Juli	• Arbeitskreis Jugendhilfeplanung • Beraterkreis Qualifizierungsoffensive • Sitzung Zusammenschluss freier Träger • Konferenz der Geschäftsführungen im Landesverband
August	• Besuch von Heike Baehrens, Bundestagsabgeordnete
September	• Weltkindertag • Kooperationsgespräch Ebersbach • Besuch Hermann Färber, Bundestagsabgeordneter • Besuch Jan Olsson, Bundestagskandidat • Kooperationsgespräch Aichelberg • Abschluss Kooperationsvertrag Bad Überkingen • Einweihung Zaubernest Rechberghausen
Oktober	• Regio-Austauschtreffen TigER in Biberach • Kooperationsgespräch in Ottenbach • Mitgliederversammlung des Landesverbands Kindertagespflege • Kooperationsgespräch Deggingen • Arbeitskreis Psychosoziale Einrichtungen • Einweihung Sonnenwichtel, Göppingen • Einweihung Bibabutzemann, Göppingen-Bezgenriet • Mitgliederversammlung Tagesmütter Göppingen e.V. • Einweihung Löwenzwege, Salach
November	• Fokusgruppe Qualifizierung Kindertagespflege • Kooperationsgespräch Dürna/Gammelshausen • Bürgermeisterversammlung zum interkommunalen Kostenausgleich • Jugendhilfeausschuss Landkreis Göppingen • Einweihung Mini-Hasen Diegelsberg
Dezember	

13. Pressespiegel

13.1 Veröffentlichungen in der NWZ Göppingen und Geislinger Zeitung

NWZ vom 05.02.21 von Margit Haas

Einen guten Start ermöglichen

Projekt Ganz individuell werden Kinder mit einem Flüchtlingshintergrund vom Tagesmütterverein im Bodenfeld betreut.

Göppingen. Sie kommen aus Syrien oder Nigeria, aus der Türkei oder Somalia – die acht Kinder, die im katholischen Gemeindezentrum im Bodenfeld in einer sogenannten Großtagespflegestelle vom Göppinger Tagesmütterverein betreut werden, haben Schlimmes hinter sich, Bilder im Kopf, die selbst Erwachsenen kaum aushalten können. Sie bedürfen der intensiven Förderung. Diese „Regenbogenkinder“ erfahren durch die Tagesmütter eine liebevolle Förderung und Zuwendung. „Die besondere Herausforderung ist eine gute Sprachförderung“, weiß Bettina Bechtold-Schroff. Wichtig sei auch, „ein guter Kontakt zu den Eltern“, fährt die Geschäftsführerin des Vereins fort.



Etwas Farbe in den Alltag bringt die Unterstützung der Tagesmütter.
Foto: Margit Haas

Denn mit ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Sozialisationen brauche es ein komplexes Zusammenspiel, um Kindern einen guten Start in Deutschland zu ermöglichen. „Die Kontinuität, hohe Qualität und Zuverlässigkeit dieser Betreuung ist bei den beteiligten Partnern und den Eltern der Kinder sehr anerkannt“, betont Bechtold-Schroff. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeige, „dass den Kindern mit Fluchterfahrung durch den Besuch der Regenbogenkinder die Integration in unsere Gesellschaft deutlich besser gelingt“. Zudem erhalten die Kinder „Raum und Zeit, um mit Gleichaltrigen unbeschwert zu spielen, zu singen, zu basteln und zu lachen“. Sie haben die Chance, „traumatische Erfahrungen von Krieg und Flucht durch positive Erlebnisse und durch enge Bindung an die Tagesmütter zu verarbeiten“. Die Kinder leben mit ihren Eltern in Gemeinschaftsunterkünften oder in einer Anschlussunterbringung, müssen also jeden Tag dort abgeholt und auch vom Bodenfeld wieder nach Hause gefahren werden. Der Tagesmütterverein hat mit diesen Fahrten den Sozialen Friedensdienst beauftragt. „Diese Kosten können wir nicht finanzieren“, bedauert Bettina Bechtold-Schroff. Diese werden aus der Aktion „Gute Taten“ nun für ein weiteres Jahr übernommen.

NWZ vom 23.03.2021

Kreissparkasse unterstützt Tagesmütter

Kreis Göppingen „Wir sind überwältigt von den vielen Spenden und der großzügigen Unterstützung durch die Kreissparkasse“, freut sich Bettina Bechtold-Schroff, Geschäftsführerin des Tagesmüttervereins im Landkreis Göppingen. Mehrmals pro Jahr führt der Tagesmütterverein Qualifizierungskurse durch, um Tagesmütter und Tagesväter auf ihre Tätigkeit vorzubereiten und bei ihrer Arbeit zu begleiten. Der Umfang dieser Qualifizierungskurse wird nun in Baden-Württemberg von bisher 160

Unterrichtseinheiten auf künftig 300 angehoben. Die neue Verwaltungsvorschrift des Landes hierzu soll in Kürze verabschiedet werden. Um die Qualifizierung weiterhin qualitativ durchführen zu können, hat der Verein Schulungsräume in der Rosenstraße 13 in Göppingen angemietet. Zur Finanzierung der Ausstattung der Räume folgten Bettina Bechtold-Schroff und ihr Team dem Aufruf der Kreissparkasse zur Spendenaktion „WirWunder“. Durch 14 Einzelspenden und die Verdoppelungsaktion der Kreissparkasse erhielt der Tagesmütterverein bisher Zuwendungen von über 1200 Euro. Die technische Ausstattung für die Schulungen ist finanziert.

Geislinger Zeitung vom 15.05.2021

Tagesmütter ausgebildet

Kreis Göppingen Neun Tagesmütter aus dem Landkreis haben im April ihre Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson abgeschlossen. Das berichtet der Tagesmütterverein Göppingen. Drei Fachkräfte aus pädagogischen Berufen hatten sich bereits im März zur Tagespflegeperson weiterqualifiziert.

Laut der Pressemitteilung liegt hinter den Teilnehmerinnen eine herausfordernde Zeit. Sie bildeten sich über Schulungen im Online-Format weiter, wechselten aber auch zu Präsenzunterricht, der unter Abstandsregeln und Hygienevorschriften stattfand. In diesen eineinhalb Jahren hätten sich die angehenden Tagespflegepersonen ein umfangreiches Wissen zu den Rahmenbedingungen der Kindertagespflege angeeignet, sowie zu den Themen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Das Erstellen einer persönlichen Konzeption ihres pädagogischen Angebotes und das Absolvieren des Kolloquiums runden die Qualifizierung ab. Nach dem Kolloquium erhielten die Teilnehmerinnen ihr Zertifikat und eine Überraschungstüte, gemeinsam gefeiert wurde dann beim Online-Abschlussabend am Bildschirm.

NWZ vom 28.05.2021 von Margit Haas

Amt verschärft Ausbildung

Genehmigung Das Jugendamt hängt die Latte für werdende Tageseltern höher: Sie müssen sich länger vorbereiten und werden stärker im Schutz von Kindern geschult.

Eine gute Tagesmutter und einen guten Tagesvater zeichnen Ruhe und Gelassenheit aus sowie Geduld. Sie erkennen Bedürfnisse von Kindern, betrachten sie als Persönlichkeit und sehen Eltern als Erziehungspartner. Wer dann noch den zu betreuenden Kindern zu Hause einen guten Rahmen bieten kann, der kann Mitglied im Tagesmütterverein werden und Kinder im Alter von null bis 14 Jahre betreuen.

Bevor das Jugendamt allerdings eine zunächst vorläufige Pflegeerlaubnis erteilt, müssen sich die Frauen und Männer qualifizieren. Diese Maßnahme wird noch einmal deutlich ausgebaut.

**„Wir betrachten mehr als bisher die Kompetenzen,
die die Tageseltern mitbringen müssen.“**

Antjana Rühle, Pädagogin

Statt insgesamt 160 müssen die Tageseltern 300 Unterrichtseinheiten absolvieren. 50 Stunden müssen vor der Erteilung der Pflegeerlaubnis geleistet werden, der Rest erfolgt

berufsbegleitend. „Wir betrachten weit mehr als bisher die Kompetenzen, die die Tageseltern aus ihrer familiären oder beruflichen Lebenserfahrung mitbringen und machen sie den Teilnehmenden zugänglich“, berichtet Antjana Rüfle. Die Sozial- und Waldorfpädagogin ist selbst Tagesmutter und leitet die Qualifizierungsmaßnahme. „Auch der Kinderschutz rückt stärker in unseren Fokus“, fährt die dreifache Mutter fort. Es gelte, die Aufmerksamkeit der Tageseltern für Veränderungen bei Kindern zu schulen. Die Ausbildung ist gefragt. „Auch Tagesmütter mit langjährigen Erfahrungen nehmen daran teil.“

Mit der umfangreicheren Schulung solle langfristig eine Annäherung an den Beruf der Erzieherin erreicht werden. „Unser Ziel ist, die Tagesmutter oder den Tagesvater als Berufsbild anerkennen zu lassen“, bekräftigt Bettina Bechtold-Schroff. Die Geschäftsführerin des Tagesmüttervereins führt aus, dass es dann Tagesmüttern auch ohne eine entsprechende Fachausbildung zur Erzieherin oder Pädagogin möglich sein werde, sogenannte Großpflegestellen mit bis zu neun betreuten Kindern zu betreiben.

„Unser Ziel ist, Tagesmutter oder -vater als Berufsbild anerkennen zu lassen.“

Bettina Bechtold-Schroff Geschäftsführerin Tagesmütterverein

Derzeit finden die Schulungen online statt. Sowie die Pandemie vorbei ist, werden sich die Tageseltern in den neu gestalteten Schulungsräumen in der Rosenstraße in Göppingen regelmäßig treffen, werden dann auch wichtige Kontakte untereinander knüpfen und Netzwerke bilden können. Derzeit sind es etwa 130 Tagesmütter und

maximal zehn Tagesväter im gesamten Landkreis, die normalerweise insgesamt rund 500 Kindern betreuen. Aufgrund der Pandemie sind es momentan weniger.



Ilona Giannini, Sonja Elineau, Antjana Rüfle und Monika Banschbach vom Tagesmütterverein in Göppingen. Rund 150 Frauen und Männer helfen in ihrem Auftrag Eltern bei der Betreuung.

Geislinger Zeitung vom 29.05.2021, von Margit Haas

Kinderschutz stärker im Fokus

Das Jugendamt hängt die Latte für werdende Tageseltern höher: Sie müssen sich länger vorbereiten

Kreis Göppingen Eine gute Tagesmutter und einen guten Tagesvater zeichnen Ruhe und Gelassenheit aus sowie Geduld. Sie erkennen Bedürfnisse von Kindern, betrachten sie als Persönlichkeit und sehen Eltern als Erziehungspartner. Wer dann noch den zu betreuenden Kindern zu Hause einen guten Rahmen bieten kann, der kann Mitglied im Tagesmütterverein werden und Kinder im Alter von null bis 14 Jahre betreuen.

Qualifizierung wird ausgebaut

Bevor das Jugendamt allerdings eine zunächst vorläufige Pflegeerlaubnis erteilt, müssen sich die Frauen und Männer qualifizieren. Diese Maßnahme wird noch einmal deutlich ausgebaut. Statt insgesamt 160 müssen die Tageseltern 300 Unterrichtseinheiten absolvieren. 50 Stunden müssen vor der Erteilung der Pflegeerlaubnis geleistet werden, der Rest erfolgt berufsbegleitend. „Wir betrachten weit mehr als bisher die Kompetenzen, die die Tageseltern aus ihrer familiären oder beruflichen Lebenserfahrung mitbringen und machen sie den Teilnehmenden zugänglich“, berichtet Antjana Rüfle. Die Sozial- und Waldorfpädagogin ist selbst Tagesmutter und leitet die Qualifizierungsmaßnahme. „Auch der Kinderschutz rückt stärker in unseren Fokus“, fährt die dreifache Mutter fort. Es gelte, die Aufmerksamkeit der Tageseltern für Veränderungen bei Kindern zu schulen. Die Ausbildung ist gefragt. „Auch Tagesmütter mit langjährigen Erfahrungen nehmen daran teil.“

Mit der umfangreicheren Schulung solle langfristig eine Annäherung an den Beruf der Erzieherin erreicht werden. „Unser Ziel ist, die Tagesmutter oder den Tagesvater als Berufsbild anerkennen zu lassen“, bekräftigt Bettina Bechtold-Schroff. Die Geschäftsführerin des Tagesmüttervereins führt aus, dass es dann Tagesmüttern auch ohne eine entsprechende Fachausbildung zur Erzieherin oder Pädagogin möglich sein werde, sogenannte Großpflegestellen, in denen bis zu neun Kinder betreut werden können, zu betreiben.

Netzwerke bilden

Derzeit finden die Schulungen online statt. Sowie die Pandemie vorbei ist, werden sich die Tageseltern in den neu gestalteten Schulungsräumen in der Rosenstraße in Göppingen regelmäßig treffen, werden dann auch wichtige Kontakte untereinander knüpfen und Netzwerke bilden können. Derzeit sind es etwa 130 Tagesmütter und maximal zehn Tagesväter im gesamten Landkreis, die normalerweise insgesamt rund 500 Kindern betreuen. Aufgrund der Pandemie sind es momentan weniger.

Spiel und Spaß beim Geislinger Weltkindertag

Viel zu entdecken und auszuprobieren gab es gestern beim Weltkindertag auf dem TVA-Parkplatz in Altenstadt. Die Autos mussten dort einer Spiel Landschaft weichen, die Stadtjugendring und Stadtverwaltung zusammen mit Vereinen und Institutionen für die Jungen und Mädchen der Fünftälerstadt aufgebaut hatten. Trotz der kühlen Temperaturen kamen die Kinder zahlreich zum Spielenachmittag. Neben Dosenwerfen, Hüpfburg und Rollenrutsche gab es auch viele kreative Angebote, bei denen die Kinder ihre künstlerische Seite entdecken konnten – wie zum Beispiel eine Farbschleuder, mit der sich im Handumdrehen tolle Bilder zaubern lassen.



sts/Foto: Markus Sontheimer

Geislinger Zeitung vom 21.09.2021 von Stefanie Schmidt

Parkplatz fest in Kinderhand

Veranstaltung Für Jungen und Mädchen war gestern beim Weltkindertag auf dem Geislinger TVA-Platz viel geboten: von der Hüpfburg bis zum Freiluft-Atelier

Im vergangenen Jahr hatte die Corona-Pandemie den Organisatoren von Stadtjugendring und Stadtverwaltung noch einen Strich durch die Rechnung gemacht: Der Spielenachmittag, der eigentlich jedes Jahr anlässlich des Weltkindertags am 20. September stattfindet, musste ausfallen. Gestern gab es auf dem TVA-Parkplatz dagegen fast wieder das volle Programm: Neun Vereine und Institutionen haben das Gelände in eine bunte Spiellandschaft verwandelt.

Der Verein Genclik etwa hat eine Ecke des Parkplatzes zum Freiluft-Atelier gemacht, in dem Kinder ihre künstlerische Ader entdecken: Konzentriert sitzen sie vor kleinen Staffeleien und experimentieren mit Farbe und Pinsel. Bunt und kreativ geht es auch am Stand des Tagesmüttervereins zu. Dafür sorgt die Farbschleuder: ein Holzkasten mit Drehscheibe, auf der ein Blatt Papier festgemacht wird. Farbe, die die Kinder darauf träufeln, verläuft durch die Drehbewegung zu ganz individuellen Mustern. „Schon die Kleinsten können so tolle Kunstwerke schaffen“, sagt Elke Danzer, die den Stand betreut und einem Buben gerade noch einen Tipp gibt, wie sein Werk noch eindrucksvoller wird: einfach noch ordentlich Glitzer drüberstreuen. Dann wird das Bild an einer Leine zum Trocknen aufgehängt.

Spannung herrscht auch an „Glücksfenster“ des Kinderhauses am Lindenhof: Wer dort am richtigen Seil zieht, kann sich einen kleinen Preis – zum Beispiel einen Lutscher, Schlüsselanhänger oder Mini-Teddybären – angeln. „Mir gefällt die Atmosphäre hier“, sagt eine der Lindenhof-Erzieherinnen: „Man hat viele nette Begegnungen – auch mit ehemaligen Kita-Kindern.“

Jungen und Mädchen mit Bewegungsdrang können sich derweil auf der Hüpfburg austoben, die Roller des inklusiven Skateparks ausprobieren oder ihre Hula-Hoop-Künste unter Beweis stellen. Und auch ein Klassiker aus dem Spielmobil darf auf keinen Fall fehlen: Die Rollenrutsche, die Wagemutige auf einer leeren Getränkekiste hinuntergleiten.

NWZ vom 21.09.2021

Viel Bewegung und Begegnung beim Weltkindertag

Ein buntes Spektakel herrschte gestern beim Weltkindertag auf dem Göppinger Marktplatz. Dabei standen Kinder und ihre Rechte im Mittelpunkt. Das Fest zog mit seinen Aktionen ein ebenso buntes Publikum an. So waren viele Eltern und Großeltern mit ihren Enkeln da, Erzieherinnen und Pädagogen, Mitarbeiter und Vertreter diverser Einrichtungen sowie viele Jugendliche, die nach dem Schulschluss kurz vorbeischaute. Alle genossen es nach der Zwangspause im vergangenen Jahr, wieder gemeinsam feiern zu können. Auch der Göppinger Oberbürgermeister Alex Maier freute sich sichtlich. Für ihn war es nach seinem Amtsantritt im Januar der erste Weltkindertag, den er mitfeiern konnte.

NWZ vom 08.10.2021, in „GÖPPINGEN UND SCHURWALD“

Neue Gruppe dank der Tagesmütter

Betreuung Das „Zaubernest“ in Rechberghausen ist jetzt eingeweiht. Dort werden Kleinkinder betreut.



Rechberghausen Seit dem 1. September können im „Zaubernest“, einer neu eingerichteten „Tiger“-Gruppe in Rechberghausen, unter dreijährige Kinder betreut werden. Betrieben wird das „Zaubernest“ von Vivian Schilkowski und Lisa Weiß, zwei engagierten Tagesmüttern. Beide sind ausgebildete Erzieherinnen und haben sich im Tagesmütterverein Göppingen

zur Tagesmutter qualifizieren lassen. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Kürzlich fand in engstem Kreis eine offizielle Eröffnungsfeier des „Zaubernests“ mit Bürgermeisterin Claudia Dörner und Pia Kröhnert als Vertreterinnen der Gemeinde Rechberghausen statt. Vom Tagesmütterverein Göppingen waren der Vorsitzende Georg Kolb, die Geschäftsführerin Bettina Bechtold-Schroff und die Fachberaterinnen Sonja Elineau, Angelika Plechaty und Kristin Taust gekommen.

Die Kooperationspartner überreichten den beiden Tagesmüttern Geschenke, diese bedankten sich für die stetige Unterstützung bei der Verwirklichung ihres Vorhabens.

In der Pressemitteilung heißt es, die Teilnehmer der Einweihung seien begeistert gewesen von den liebevoll und geschmackvoll eingerichteten Räumen, die zum Spielen, Entdecken, Träumen, Zaubern und sich Verzaubern lassen einladen.

Die neue Gruppe ist ein Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Rechberghausen und dem Tagesmütterverein Göppingen, durch die bereits die zweite Gruppe eröffnet werden konnte. So konnte das Betreuungsangebot im Kleinkindbereich weiter ausgebaut und durch eine familiennahe Kinderbetreuungsform weiter bereichert werden. Das sei ein Zugewinn an Lebensqualität für Familien in der Schurwaldgemeinde.

NWZ vom 16.10.2021 von Dieter Kassner

„Bibabutzemann“ jetzt in Bezgenriet

Betreuung Die seit Anfang Oktober bestehende Kindertagespflege ist nun auch offiziell am Start. An der Einweihung nahmen alle Kooperationspartner teil.

Was gibt es Schöneres für Kinder als sich in einer wohligen, pädagogisch gestalteten Umgebung frei zu entfalten. Diese Möglichkeit bietet die seit Anfang Oktober 2021 bestehende Kindertagespflege „Bibabutzemann“ in Bezgenriet unter der Leitung der Tagesmütter Eva-Maria Wais, Dajana Geldmacher und Jana Heybach. Die „Tagespflege in geeigneten Räumen“, kurz „TigeR“, bietet eine angenehme Wohlfühlatmosphäre und hilft den kleinen Kindern, die Welt zu entdecken und sie auf einem Stück ihres Weges zu begleiten.

„Wir haben flexible Betreuungszeiten und können so auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen“, erklärte Jana Heybach. Die Höchstzahl der Kinder liegt bei neun und jedes Kind wird individuell von immer der gleichen Tagesmutter betreut, so dass ein geborgener kleiner Rahmen für jedes Kind geschaffen werden kann.

Die wirtschaftlich selbstständigen Tagesmütter luden ihre Kooperationspartner, den Tagesmütterverein Landkreis Göppingen und die Stadt Göppingen, sowie Eltern und Kinder zur offiziellen Eröffnung der Kindertagespflege „Bibabutzemann“ ein.

In ihrer Begrüßungsrede betonte die Erste Bürgermeisterin von Göppingen, Almut Cobet, die Bedeutung eines stabilen Netzwerkes, in dem sich die Kinder entwickeln können. Für sie sind die flexiblen Angebote einer Kindertagespflege enorm wichtig, „denn Göppingen möchte eine familienfreundliche Stadt sein“.

Der Vorsitzende des Tagesmüttervereins Landkreis Göppingen, Georg Kolb, betonte, dass in der Kindertagespflege der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr umgesetzt werden kann. Durch die starke Zunahme der Kinderzahlen sei dies aber in Kitas nicht möglich, da das notwendige Fachpersonal fehlt. „Deshalb schult unser Verein die Tagesmütter in 300 Unterrichtsstunden, um eine entsprechende Qualifizierung zu erreichen“, erklärte Kolb.

Die Leiterin der Geschäftsstelle des Tagesmüttervereins Bettina Bechtold-Schroff dankte dem Tagesmütterteam für sein Engagement und überreichte ein Geschenk. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier in Bezgenriet wurde die Kindertagespflege „Sonnenwichtel“ in Göppingen nach ihrem einjährigen Bestehen ebenfalls offiziell eingeweiht.

Die Wichtel gibt's seit einem Jahr

Erziehung Einweihung und einjähriges Bestehen. Bei den Sonnenwichteln gab es gleich zwei Anlässe im engsten Kreis zu feiern.

Göppingen. Seit September 2020 leiten Ramona Grieser und Denise Hageneder die Kindertagespflege „Sonnenwichtel“ für unter Dreijährige in der Christophstraße 29 in Göppingen. Beide Tagesmütter waren auch schon zuvor in anderen „Tiger-Gruppen“ tätig. Seit Oktober 2021 unterstützt Deborah Heer das Team als Vertretungskraft.

Bei den Sonnenwichteln wird täglich frisch, vegetarisch und saisonal gekocht. Die Gesundheit ihrer Schützlinge liegt den Tagesmüttern sehr am Herzen. Die immer wiederkehrenden Abläufe im Alltag geben den Kindern Sicherheit und die qualitätsvolle Betreuung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Kindertagespflege von den Familien so gut angenommen wird. Die Sonnenwichtel arbeiten nach dem pädagogischen Konzept von Emmi Pikler.

Da coronabedingt bisher keine Einweihungsfeier stattfinden konnte, wurde die Feierlichkeit anlässlich des einjährigen Bestehens im engsten Kreise nachgeholt.

„Um Kinder zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf.“ Die Erste Bürgermeisterin Almut Cobet gratulierte herzlich und hieß die Sonnenwichtel in diesem „Dorf“ willkommen.

Die Kindertagespflege Sonnenwichtel ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Tagesmüttern, dem Tagesmütterverein Göppingen und der Stadt Göppingen. Die flexiblen Betreuungszeiten kommen vor allem berufstätigen Eltern sehr entgegen.



Paradies für „Mini-Hasen“

Einweihung Tagesmutter zieht in Diegelsberg Großtagespflegestelle für acht Kinder auf. Lob für Unterstützung der Stadt. Schultes: Vielfalt der Betreuungsformen.



Freuen sich über die Großtagespflegestelle in Diegelsberg: Von links Georg Kolb, Matthias Wittlinger, Sandra Hodzic, Hatice Murat, Elke Cericola, Bettina Bechtold-Schroff, Christine Hokenmaier.

Seit Januar hoppeln in Uhingen-Diegelsberg acht „Mini-Hasen“ die kleine Rutschbahn herunter, spielen in der Puppenküche oder am Motorik-Krokodil. Sie essen und schlafen gemeinsam oder genießen die vielen anderen Spielmöglichkeiten. Derer gibt es drinnen und draußen jede Menge.

Sandra Hodzic hat mit der tatkräftigen Mithilfe ihres Mannes im Untergeschoss ihres Hauses ein kleines Kinderparadies geschaffen. „Mit dem Budget der Stadt Uhingen ließ sich großzügig arbeiten“, freut sich die Tagesmutter, die zusammen mit der gelernten Erzieherin Hatice Murat und der Aushilfskraft Elke Cericola die Kinder zwischen einem und drei Jahren liebevoll betreut. „Die Stadt Uhingen hat anerkannt, dass wir durch Eigenleistung viel gespart haben und so hat es noch für einen elektrisch betriebenen Kinderwagen gereicht, in dem acht Kinder Platz haben“, freut sich Sandra Hodzic.

Stolz führt sie die Besucher durch die Räumlichkeiten und erklärt die Schwerpunkte der Einrichtung: „Eine gesunde, ausgewogene Ernährung ist uns sehr wichtig. Wir kochen täglich selbst und mit frischen Zutaten. Wir sorgen dafür, dass die Kinder täglich an der frischen Luft sind und Naturerfahrungen sammeln können. Die Sprache und die Selbstständigkeit werden bei uns gefördert. Die Kinder lernen, sich selbst anzuziehen, zu kommunizieren und sich an Regeln zu halten. Den Schnulli gibt es beispielsweise nur zum Schlafen.“

Am Mittwochnachmittag war in der Großtagespflegestelle großer Bahnhof angesagt. Das „TigeR“-Projekt (Kurzwort für Tagespflege in anderen geeigneten Räumen) wurde gemeinsam mit den Kooperationspartnern, der Stadt Uhingen und dem Tagesmütterverein Göppingen ganz offiziell mit alkoholfreiem Sekt eingeweiht.

Bürgermeister Matthias Wittlinger bezeichnete die Tagesmütter als wichtigen Bestandteil der Kleinkinderbetreuung, der einen Mehrwert durch die familiäre Struktur und die damit verbundene Flexibilität habe. Er freut sich sehr, dass die Betreuungsformen und -ausrichtungen in Uhingen immer vielfältiger würden und stellte fürs nächste Jahr einen Naturkindergarten in Aussicht.

Georg Kolb, Vorsitzender des Tagesmüttervereins, freute sich, dass eine weitere Großtagespflegestelle geschaffen werden konnte. Betreuungsplätze seien derzeit Mangelware und er sei froh, dass der Verein zusammen mit Trägern die wichtige Aufgabe wahrnehmen könne, eine qualifizierte Betreuung sicher zu stellen. Mit dabei waren auch Christine Hokenmaier und Angelika Plechaty, die als Fachberaterinnen das

TigeR-Projekt begleiteten und die Geschäftsführerin des Tagesmüttervereins, Bettina Bechtold-Schroff.

Sandra Hodzic lobte die Zusammenarbeit mit Kommune und Tagesmütterverein, und es wurde deutlich, dass die Großtagespflegestelle von der Stadt Uhingen und auch dem Gemeinderat nie als Notlösung, sondern mit viel Wertschätzung als Erweiterung der Angebotspalette und weitere Säule der Betreuung gesehen wurde. „Wir sind glücklich“, strahlten Sandra Hodzic und Hatice Murat um die Wette.

Im Moment haben sie noch einen Betreuungsplatz zur Verfügung. Kinder aus Uhingen werden, bevorzugt aufgenommen. Die Betreuungszeiten für die Mini-Hasen variieren von 7 bis 14 Uhr und von 7.45 bis 13.15 Uhr.

Geislinger Zeitung vom 11.12.2021

Bäumchen pflanzen statt Weihnachtspost drucken

Zusammen mit OB Alex Maier pflanzt der Tagesmütterverein Göppingen im Oberhofenpark einen Baum.

Göppingen. Der Göppinger Tagesmütterverein pflanzt ein Bäumchen anstatt Weihnachtspost zu drucken. „Nachhaltigkeit ist für uns als regionaler Verein sehr wichtig“, erklärt die Geschäftsführerin Bettina Bechtold-Schroff in einer Mitteilung. „In unserem Team haben wir das Thema regelmäßig auf der Agenda, und alle Mitarbeiterinnen haben sich auf den Weg gemacht, alle unsere Abläufe in den Geschäftsstellen fair und nachhaltig zu gestalten.“ Man arbeite daran, den Papierverbrauch zu minimieren. So sei im Team auch der Entschluss entstanden, die Weihnachtspost in diesem Jahr nicht auf Papier, sondern ausschließlich digital zu versenden.



Damit das Einsparen auch noch das Klima verbessere und darüber hinaus Spaß mache, habe sich der Tagesmütterverein Göppingen dazu entschlossen, anstatt Weihnachtskarten zu drucken einen Baum zu pflanzen. Der Göppinger Oberbürgermeister Alex Maier sei für die Idee schnell zu gewinnen gewesen. Das Referat Umweltschutz und Grünordnung, sowie

der städtische Bauhof habe den Verein laut Mitteilung bei der Baumpflanzaktion im Oberhofenpark unterstützt.

Chance auf Tagesmütter

Gammelshausen. Der Schul- und Kindergartenverband Dürnau-Gammelshausen könnte eine Kinderbetreuung mit dem Tagesmütterverein bekommen. Die Chance bietet sich bei Fertigstellung eines Neubaus in Gammelshausen. Im Erdgeschoss gäbe es dafür 92 Quadratmeter, dazu eine Terrasse sowie Parkmöglichkeiten, berichtete Gammelshausens Bürgermeister Daniel Kohl in der Verbandsversammlung. Neun Kleinkinder könnten betreut werden, in Ergänzung zum Kinderhaus der Gemeinden. „Wir würden uns freuen“, sagte Kohl. Auch Dürnaus Bürgermeister Markus Wagner sieht darin die Chance zu weiteren Krippenplätzen zu kommen. „Ein guter Weg, es zu probieren.“ Das wird nun in den einzelnen Gemeinden beraten.

Kooperation mit den Tagesmüttern

Kinder Voralbgemeinden gehen nächsten Schritt bei der Betreuung. In Gammelshausen entsteht eine Großpflegestelle

Gammelshausen/Dürnau Einstimmig beschlossen die Gemeinderäte in Gammelshausen und Dürnau Kooperationen mit dem Tagesmütterverein. Damit wollen die beiden Voralbgemeinden in der Tagespflege aktive Personen unterstützen. Die Gemeinden hoffen zudem, damit eine Motivation zu schaffen, dass noch mehr Menschen die Tätigkeit als Tagespflegepersonen anstreben. Neben der Kooperation soll bereits im kommenden Jahr eine Großkindertagespflege entstehen. Hierfür machte sich der Grundschul- und Kindergartenverband der beiden Gemeinden stark.

In der Gammelshäuser Ortsmitte eignen sich Räume im Erdgeschoss eines derzeit im Bau befindlichen Mehrfamilienhauses. Sowohl der Vermieter als auch der Tagesmütterverein haben grünes Licht signalisiert. Nach dem einstimmigen Beschluss wird der Verband für zunächst acht Jahre Mieter und stellt die Räume der Großkindertagespflege „Tiger“ zur Verfügung. Hier können bis zu neun Kinder gleichzeitig betreut und in einem Sharingmodell der Betreuungskräfte sogar bis zu 15 Kinder aufgenommen werden.

„Eine tolle Ergänzung zur kommunalen Betreuung unserer Kinder bis zum dritten Lebensjahr“, freut sich Gammelshausens Bürgermeister Daniel Kohl über das neue Angebot im Ort, das durch eine Südterrasse und einen kommunalen Spielplatz in unmittelbarer Nähe abgerundet wird. Bis zum Kinderhaus „Haus der kleinen Füße“ sowie die Grundschule sind es nur rund zehn Minuten Fußweg. So haben auch Eltern, die Geschwisterkinder in die anderen Einrichtungen bringen, keine weiten Wege. cz

13.2 Veröffentlichungen in Gemeindeblättern

Gemeindeblatt Donzdorf vom 06.03.2021

Kindertagespflege Sternchenstube

Der ein oder andere Donzdorfer kennt uns vielleicht schon. Für alle diejenigen, die die Sternchenstube noch nicht kennen, möchten wir hier ein wenig über unsere Arbeit erzählen. Wir betreuen in einer extra dafür hergerichteten Wohnung in Donzdorf Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

Es gibt einen großen, liebevoll eingerichteten Betreuungsraum, der nicht nur die Kinderherzen höherschlagen lässt. Ein Schlafraum mit Kinderbettchen lässt die Kinder zur Ruhe kommen und es kann neue Kraft getankt werden. Ein kindgerechtes Badezimmer, in dem Hände gewaschen werden können und mit dem ersten Sauberkeitstraining begonnen werden kann. Unsere gemütliche Essküche lädt zum gemeinsamen Kochen/Backen und Essen ein. Wir kochen täglich frisch und ausgewogen für die Kinder, bei uns gibt es kein Fertigessen oder aufgewärmtes/warmgehaltenes Essen, hierfür erhalten wir einmal wöchentlich eine große Obst- und Gemüsebox von Fam. Munkle aus Schlat. Ein Highlight ist auch unser 300qm großer Garten mit großem Spielturm, hier kann nach Herzenslust getobt und sich ausgepowert werden.

Wir betreuen immer zu zweit eine Kleingruppe von maximal 7 Kindern. Durch die geringe Anzahl der Kinder bleibt der familiäre Charakter erhalten, es kann intensiv und individuell auf die Bedürfnisse eines jeden Kindes eingegangen werden und der erste Schritt in die Fremdbetreuung fällt etwas leicht. Die Kinder sollen sich sicher und geborgen fühlen. Unsere Tage in der Sternchenstube sind strukturiert und von immer wiederkehrenden Ritualen geprägt, diese geben den Kindern Sicherheit, fördern die Selbstständigkeit und schaffen Zusammenhalt. Kompass unserer pädagogischen Arbeit ist der baden-württembergische „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung“. Wir arbeiten in enger Kooperation mit dem Tagesmütter Göppingen e. V., dem Kreisjugendamt und der Stadt Donzdorf.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 07:30 bis 15:30

Abweichende Betreuungszeiten sind nach Absprache möglich. Die Kosten für einen Betreuungsplatz bei uns sind gebührenabhängig, werden von der wirtschaftlichen Jugendhilfe (Kreisjugendamt) bezuschusst und sind nicht teurer als ein Krippenplatz.

Wir freuen uns über einen Besuch/Anruf bei uns!

Tanja, Steffi und Sandra

So sind wir zu erreichen:

Sternchenstube Donzdorf, Königsberger Straße 6, 73072 Donzdorf

0157-77535146

Neuer Qualifizierungskurs für Tagesmütter und -väter

Ab Anfang Mai startet in den neuen Räumen des Tagesmüttervereins in der Rosenstraße in Göppingen der erste Qualifizierungskurs nach dem neuen Qualifizierungskonzept im Sinne des Gute-KiTa-Gesetz. Das vom Deutschen Jugendinstitut entwickelte Qualifizierungshandbuch sieht einen Umfang von 300 Unterrichtseinheiten vor. In 50 Unterrichtseinheiten werden zukünftige Tagespflegepersonen auf ihre Tätigkeit vorbereitet, weitere 250 Unterrichtseinheiten finden berufsbegleitend statt. Pädagogische Fachkräfte sind bereits nach 50 Unterrichtseinheiten qualifiziert. Sofern nach der Coronaverordnung kein Präsenzunterricht möglich ist, findet der Kurs als Webinar über Webex statt. Interessierte melden sich unter Telefon 07161 963310 oder info@tmv-gp.de.

Gemeineblatt UHINGEN vom 3. April 2021

In UHingen ist der TigeR los!

In Diegelsberg eröffneten Sandra Hodzic und Hatice Murat im Januar eine neue Gruppe zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren – die Mini-Hasen Diegelsberg. Das neue Angebot TigeR (Tagespflege in anderen geeigneten Räumen) entstand in Kooperation mit dem Tagesmütterverein, der Stadt UHingen und dem Landkreis Göppingen.

Sandra Hodzic und Hatice Murat sind qualifizierte Fachkräfte und ausgebildete Tagesmütter. Ihr Ziel ist es, den Kindern durch eine behutsame Eingewöhnungszeit das Loslassen von den Eltern zu erleichtern und das Einleben in der Gruppe in aller Ruhe zu ermöglichen. Beide legen viel Wert darauf, den Kindern von Anfang an durch Ausflüge in den Wald oder den Aufenthalt im eigenen Garten einen naturverbundenen Alltag zu bieten. Hier können die Kinder spielen, pflanzen und natürlich die Hasen füttern und streicheln. Die Mahlzeiten werden jeden Tag vor Ort frisch gekocht.



Es sind noch wenige Plätze im neuen TigeR frei. Eltern, die noch einen Betreuungsplatz für 2021 suchen, können sich an die Fachberatung des Tagesmütter Göppingen e.V. wenden:

Angelika Plechaty (plechaty@tmv-gp.de), Tel. 07161/963310, www.tmv-gp.de

Zudem kann im Moment noch eine Vertretungskraft auf 450 € bei den Mini-Hasen Diegelsberg einsteigen. Erste Infos können auch bei den beiden Tagesmüttern angefragt werden: Mini-Hasen2021@web.de

Ausbildung zur Tagesmutter oder zum Tagesvater

Ab Ende Mai startet der nächste Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen durch den Verein der Tagesmütter Göppingen. In einem Zeitraum von etwa zehn Wochen werden die Teilnehmenden auf die Tätigkeit als Tagesmutter/Tagesvater vorbereitet und können nach Erhalt der Pflegeerlaubnis ihr erstes Tageskind betreuen. Die weitere Qualifizierung findet tätigkeitsbegleitend statt. Als pädagogische Fachkraft nach §7 KiTaG besteht die Möglichkeit, das eigene pädagogische Konzept umzusetzen. Interessierte, die gerne mit Kindern arbeiten, können beim Verein der Tagesmütter Göppingen mehr hierüber erfahren, Telefon 07161 963310 oder E-Mail www.tmv-gp.de.

Großtagespflegestelle Bezgenriet

Der Verein Tagesmütter Göppingen plant die Einrichtung einer sogenannten „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ für unter dreijährige Kinder. Zu Beginn können dort sieben unter Dreijährige, nach Abschluss einer bereits geplanten Weiterqualifizierung einer der beiden Tagesmütter bis zu neun unter Dreijährige gleichzeitig im Ganztageskonzept betreut werden. Die fachlichen und räumlichen Voraussetzungen sind sehr gut und der Tagesmütter e.V. hat für die Maßnahme die Unterstützung der Stadt erbeten, die nun vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde. Die „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ (TigeR) hat sich als Angebot ergänzend zur Kinderbetreuungseinrichtung bewährt und ist eine qualitativ hochwertige und dabei relativ kostengünstige Möglichkeit, zusätzliche Betreuungsplätze zu schaffen. Seitens der Bedarfsplanung hält die Verwaltung eine solche Gruppe für angemessen, da zeitnah zusätzliche und dringend benötigte Plätze in Bezgenriet geschaffen werden können. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Badstraße 60 und werden seitens des Tagesmüttervereins als auch der Stadt für geeignet befunden, um dort eine weitere Kindertagespflege einzurichten. Die Renovierungsarbeiten erfolgen durch den Vermieter selbst. Nach Fertigstellung der Renovierung können die Räumlichkeiten voraussichtlich zum 1. November genutzt werden. Die komplette Organisation dieser zusätzlichen Ganztagesplätze für unter Dreijährige liegt beim Tagesmütterverein. Die jährliche Bezuschussung der Großtagespflegestelle durch die Stadt Göppingen beträgt 45.680 Euro, außerdem erhält der Verein einen einmaligen Zuschuss zur Erstausrüstung in Höhe von 24.600 Euro.

Freie Plätze bei den Elfenkindern

Bei der Kindertagespflege „Elfenkinder“ in der Öschstraße 23 in Eislingen betreuen die beiden Tagesmütter Silvia Weber und Daniela Roß. Im Herbst wechseln viele der momentan betreuten Kinder in den Kindergarten, so dass sie noch fünf Plätze anbieten können, für ein Kind im September und je zwei Kinder im Oktober und November.

Den beiden Tagesmüttern liegt vor allem die motorische und sprachliche Entwicklung der Kinder am Herzen. Dies fördern sie durch viele Geräte, die für die Kinder einen hohen Aufforderungscharakter haben. Die sprachliche Förderung haben sie zu jeder Zeit im

Blick, sowohl bei gezielten Aktivitäten, wie zum Beispiel Fingerspielen oder im Singkreis, als auch bei alltäglichen Gelegenheiten wie gemeinsamen Mahlzeiten und Pflegesituationen.

Außerdem bereichern zwei Hunde das Team, so dass sie sich aktuell auch zunehmend mit dem Thema „tiergestützte Arbeit“ beschäftigen.

Wer Interesse an einem Betreuungsplatz bei den Elfenkindern hat, kann sich telefonisch unter der Nummer 0170 5250353 an die Tagesmutter Silvia Weber wenden. red

Gemeindeblatt Göppingen vom 11. August 2021

Qualifizierungskurs für Tagesmütter und –väter

Der Verein der Tagesmütter Göppingen bietet ab Herbst 2021 einen weiteren Qualifizierungskurs an. Die Kurszeiten sind Dienstagabend und jeden zweiten Samstag im Monat. Der Kurs wird in Präsenz in Göppingen in den neuen Räumen, Rosenstraße 13, stattfinden. Anfang 2022 können die Kursteilnehmer/-innen mit der Betreuung der ersten Tageskinder beginnen. Weitere Informationen erhalten interessierte telefonisch unter 07161 96331-0 oder per E-Mail unter info@tmv-gp.de.

Gemeindeblatt Göppingen vom 10. November 2021

„Sonnenwichtel“ nachträglich eingeweiht

Seit September 2020 leiten Ramona Grieser und Denise Hageneder die Kindertagespflege „Sonnenwichtel“ für unter Dreijährige in der Christophstraße 29 in Göppingen. Das einjährige Bestehen wurde mit einer nachträglichen Einweihungsfeier verbunden.

Beide Tagesmütter waren auch schon zuvor in anderen TigeR-Gruppen tätig – TigeR steht dabei für „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“ als in einem Kindergarten oder Ähnlichem. Seit Oktober 2021 unterstützt Deborah Heer das Team. Da coronabedingt bisher keine Einweihungsfeier stattfinden konnte, wurde die Feierlichkeit anlässlich des einjährigen Bestehens Mitte Oktober in engstem Kreise nachgeholt. „Um Kinder zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf“, gratulierte Erste Bürgermeisterin Almut Cobet herzlich und hieß die Sonnenwichtel in diesem „Dorf“ willkommen. Sie freute sich, dass die Sonnenwichtel seit nunmehr einem Jahr fester Bestandteil des Kinderbetreuungsangebots sind.

Bei den Sonnenwichteln wird täglich frisch, vegetarisch und saisonal gekocht. Die Gesundheit ihrer Schützlinge liegt den Tagesmüttern sehr am Herzen. Die immer wiederkehrenden Abläufe im Alltag geben den Kindern Sicherheit und die qualitätsvolle Betreuung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Kindertagespflege von den Familien so gut angenommen wird. Die Sonnenwichtel arbeiten nach dem pädagogischen Konzept von Emmi Pikler.

Die Kindertagespflege ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Tagesmüttern, dem Tagesmütterverein und der Stadt Göppingen. Die flexiblen Betreuungszeiten kommen vor allem berufstätigen Eltern sehr entgegen. Wichtig ist, den Tagesmüttern, den Eltern und Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und die Kinder individuell zu fördern. Auch der Spaß kommt im Betreuungsalltag nicht zu kurz: Nach Herzenslust wird mit Fingerfarben gemalt, gemeinsam gekocht und gebacken, gesungen, Fingerspiele gemacht, gespielt und gemeinsam eingekauft.



Georg Kolb, Vorstand des Tagesmüttervereins, betonte wie wichtig es ist, den Eltern und ihren Kindern eine verlässliche und qualitätsvolle Kinderbetreuung anzubieten. Hier leistet der Tagesmütterverein mit flexiblen Betreuungsmöglichkeiten einen erheblichen Beitrag im ganzen Landkreis.

Gemeindeblatt Uhingen vom 04. Dezember 2021

Stadt Uhingen geht neue Wege bei der Kindertagespflege

Bei den Mini-Hasen in Diegelsberg können neun U3-Kinder betreut werden

Die Stadt Uhingen setzt sich seit Jahren für eine Angebotsvielfalt für junge Familien ein. Das neueste Projekt ist die Kindertagespflege Mini-Hasen in Diegelsberg, ein Kooperationsprojekt mit dem Tagesmütter Göppingen e.V. und der Stadt Uhingen. Mitte November wurden die „TigeR-Räume“ gemeinsam offiziell eingeweiht. Die Abkürzung „TigeR“ steht dabei für Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen.

Bürgermeister Matthias Wittlinger strahlte bei der Einweihung. „Ein bunter Strauß an Angeboten und eine große Trägervielfalt in der Kinderbetreuung ist der Stadt Uhingen sehr wichtig um das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern zu erfüllen. Darüber sind sich Gemeinderat und Stadtverwaltung einig. Tagesmütter wurden in der Vergangenheit immer unterstützt, da sie mit ihrer familiären Atmosphäre ein wichtiger Bestandteil der Kinderbetreuung sind.“

Der Bürgermeister betonte, dass mit diesem neuen Angebot die Qualität in der Kinderbetreuung in Uhingen weiter gestiegen sei und dies für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr wichtig sei. „Die Flexibilität der Kindertagespflegepersonen ist dabei ein entscheidender Pluspunkt.“

Zusammen mit ihrem Mann hat die Tagesmutter Sandra Hodzic in ihrer Einliegerwohnung ein wunderschönes Umfeld für kleine Entdecker eingerichtet. Seit Anfang 2021 betreut sie in den Räumen. Kurze Zeit später stieß Hatice Murat, selbst



eine ausgebildete Erzieherin und Tagesmutter, als Partnerin zum Unternehmen Kindertagespflege.

Beide Tagesmütter können gleichzeitig bis zu neun Kinder unter drei Jahren betreuen. Ihr Betreuungskonzept wird vielen Eltern gefallen. Bei den Mini-Hasen wird täglich frisch und abwechslungsreich gekocht. Die Tagesmütter sind viel in der Natur mit den Kindern - bei

Spaziergängen in der Umgebung oder im eigenen Garten mit vielen Spielmöglichkeiten und natürlich den eigenen Hasen im Tiergehege.

Vom Tagesmütterverein bedankte sich Geschäftsführerin Bettina Bechtold-Schroff bei der Stadt Uhingen und den Tagesmüttern für die gute und gelungene Zusammenarbeit. Georg Kolb, 1. Vorsitzender des Tagesmüttervereins, freute sich, dass die Tagesmütter das unternehmerische Risiko auf sich nehmen und betonte, wie wichtig es sei, „das Vertrauen der Eltern zu erfüllen und den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz sicherzustellen.“ Der Tagesmütterverein leistete hierzu einen erheblichen Beitrag mit den TigeR-Gruppen und den Tagesmüttern und Tagesvätern, die zuhause betreuen.



Die Mini-Hasen suchen aktuell eine Vertretungskraft auf 450€-Basis. Wer Spaß an der Arbeit mit Kindern hat und mehr über den Beruf als Tagesmutter oder Tagesvater wissen möchte, kann sich an die Fachberatung im Tagesmütterverein Angelika Plechaty wenden (plechaty@tmv-gp.de, 07161 96331-0). Bereits im Januar 2022 ist ein Einstig im nächsten Qualifizierungskurs möglich.

Mit gespartem Geld Baum gepflanzt

E-Mail statt Weihnachtskarten

Statt mit Weihnachtskarten erfreut der Tagesmütterverein nachhaltig mit einem Schwarznussbaum.

Der Verein Tagesmütter Göppingen (TMV) informierte Oberbürgermeister Alex Maier, dass die diesjährige Vereinsweihnachtspost ausschließlich per Mail versendet werde, um somit umweltschädliche Drucke sowie Papiernutzung zu vermeiden. Mit dem eingesparten Geld wolle der Verein, mit Unterstützung des OB, einen Baum pflanzen. Diesem



Vorschlag stimmte das Stadtoberhaupt gerne zu. Als Standort wurde der Alte Friedhof im Park der Oberhofenkirche und als auserwählter Baum der Juglans nigra (Schwarznuss) bestimmt. Der Termin wurde festgelegt und der Oberbürgermeister stellte das benötigte Equipment und die Hilfe der Stadtgärtner, die das Pflanzenloch zuvor bereits ausgehoben hatten, zur Verfügung – der TMV steuerte noch die passenden Weihnachtsmützen bei. In seinen an die Einpflanzung des Baumes anschließenden Worten merkte das Stadtoberhaupt an, dass „wir diese tolle Idee in den nächsten Jahren gerne erneut umsetzen werden“. Im Anschluss erfreute man sich an der, von den Tagesmüttern bereitgestellten, weihnachtlichen Verpflegung in Form von Punsch und Lebkuchen.

Rund 50 Tagesmütter betreuen etwa 120 Kinder in der Hohenstaufenstadt; außerdem unterhält der Verein in Göppingen, in Kooperation mit der Stadt, vier Großtagespflegestellen.



Wir freuen uns auf Sie

Geschäftsstelle Göppingen, Ziegelstr. 35

Telefon 07161 96331-0

Geschäftsstelle Geislingen, Karlstr. 24

Telefon 07331 301763 und 07331 42902

Qualifizierungszentrum, Rosenstr. 13, Göppingen

eMail info@tmv-gp.de

Internet www.tmv-gp.de



Der Tagesmütterverein ist gemeinnützig anerkannt und arbeitet eng mit dem Landratsamt und den Kommunen des Landkreises Göppingen zusammen.